



# GaPa - Zitig

GaschurnPartenen



## 100 JAHRE ROSINA KLEBOTH



Geboren wurde sie als erstes Kind der Eheleute Anton und Christine Pfeifer. Bereits als Dreijährige war sie schon Halbwaise, da ihr Vater an den Folgen eines Sägewerksunfalls verstarb. (Das dritte Kind war noch nicht geboren.)

Die Mutter hatte alleine mit drei kleinen Kindern eine schwere Zeit. Die

wenigen Ersparnisse, wurden vom Vormund der Kinder als Kriegsanleihe gezeichnet und waren somit verloren. Als älteste der Kinder hat Rosina schon als Schulmädchen die Verantwortung und auch die Arbeiten einer Erwachsenen bekommen.

In den Jahren 1935 und 36 verdingte sie sich ins Prättigau zu einem Bauern über die Sommerzeit. Als sie einmal nach Hause zu Besuch kam, reiste nicht mit der Bahn, sondern kam zu Fuß von Davos über Klosters, Schlappiner Joch, Gargellen, St.Gallenkirch bis Gaschurn. Zurück ging's über's Gar-

*(Fortsetzung auf Seite 34)*

SEPTEMBER  
2007

In dieser Ausgabe:

<i>Berichte.....</i>	<i>1-14</i>
<i>Termine.....</i>	<i>15-17</i>
<i>Tourismus.....</i>	<i>18-22</i>
<i>Verschiedenes....</i>	<i>23-31</i>
<i>Viehbay.....</i>	<i>32,33</i>
<i>Soziales.....</i>	<i>34-37</i>
<i>Vereine.....</i>	<i>38,39</i>

## SILVRETTA ARENA



...mehr darüber auf den Seiten 11 bis 14

## SEITE DES BÜRGERMEISTERS



Bürgermeister  
Martin Netzer

Eine Fülle von Projekten wurden umgesetzt oder sind in Arbeit:

### Sommerkindergarten

Dank unseres Kindergartenpersonals Renate Munz, Maria Indrist, Elisabeth Weber und Isabella Märk konnten während der Sommerferien 2007 bis zu 13 Kinder die Sommerbetreuung in Anspruch nehmen.

### Kindergarten

Im letzten Schuljahr konnten 3-jährige erstmals in beiden Kindergärten der Gemeinde aufgenommen werden. Sollte der Bedarf bestehen, dass berufsbedingt eine noch frühere Aufnahme erfolgen soll, ist dies mit dem Bürgermeister und dem Kindergartenpersonal abzusprechen. Wir sind bemüht, den jeweiligen Bedürfnissen zu entsprechen.

### Sportwissenschaftliches Konzept

In Kürze wird das von Dr. Martin Faulhaber (UNI Innsbruck) ausgearbeitete Sportwissenschaftliche Konzept präsentiert. Darauf aufbauend wurde Herr Daniel Hechenblaikner (MAX 2) beauftragt, ein Lauf- und Nordic-Walking Konzept auszuarbeiten. Somit werden Einheimischen und Gästen künftig Anregungen zur Gesundheitsförderung in gut verständlicher Weise nähergebracht, Strecken ausgewiesen und beschildert.

### Schneeschuhrouten

Aufgrund einiger Rückmeldungen von verschiedenen Grundeigentümern sind noch Anpassungen durchzuführen.

Allen anderen danken wir schon jetzt für die Bereitschaft, Gaschurn-Partenen zu einem schönen Schneeschuh-Wandergebiet zu machen.

### Tourismusbüro

Die ersten Betriebe sind nun buchungsfähig. Die Metasuche – die systemübergreifende Unterkunftssuche – auf der Homepage des Vorarlberg Tourismus ([www.vorarlberg-tourism.at/xxl/inc/lixtolang/de/index.html](http://www.vorarlberg-tourism.at/xxl/inc/lixtolang/de/index.html)) wurde auf unser Drängen hin umgesetzt. Immer mehr Gäste buchen direkt. Nutzen auch Sie diese Möglichkeit und informieren sich im Tourismusbüro.

### Informator

Der Informator gibt dem Gast die Möglichkeit, rund um die Uhr Informationen zu erhalten. Der Informator ist nun gut beleuchtet und für den Gast auch außerhalb der Öffnungszeiten der Tourismusbüros leicht zu finden.

### Ortspläne

Wir erhalten immer wieder positive Rückmeldungen. Die neuen Ortspläne sind übersichtlich und aktuell. Vor allem die neuen Straßenschilder erleichtern es den Nicht-Ortskundigen und Gästen ihr Ziel zu finden. Die DIN-A3 Abrissblöcke können zum Selbstkostenpreis über die Tourismusbüros bezogen werden.

### Interaktiver Ortsplan

Aufgrund der Digitalisierung der Straßen und durch die Verortung der einzelnen Häuser kann nun jeder den

## SEITE DES BÜRGERMEISTERS

interaktiven Ortsplan auf unseren Homepages benutzen.

### Investitionen

Wie im letzten Jahr werden auch heuer wieder qualitätsverbessernde Maßnahmen aber auch Um- und Zubauten bei verschiedenen Betrieben durchgeführt. Gerade durch den neuen Impuls der BTW wird es sicher noch andere motivieren, zu investieren. Gerne unterstützen wir Sie bei Ihren Projekten und helfen Ihnen dabei, mögliche Förderungen zu lukrieren.

### Lokale Entwicklungsstrategie 2007 bis 2013 der EU

Die neue Förderperiode steht vor der Tür. Land- und Forstwirtschaft, Kulturlandschaft, Wirtschaft und Tourismus, Raumentwicklung, Infrastruktur und Mobilität, Soziales und Gesellschaft, Bildung und Kultur aber auch erneuerbare Energie und Energieeffizienz sind die Hauptkriterien der neuen Förderperiode. Die Gemeinde, aber auch Sie, können diese Förderungen in Anspruch nehmen. Voraussetzung ist, dass den Kriterien entsprochen wird. Sobald das Programm durch die EU freigegeben ist, wird umfassend darüber informiert.

### Bergerstraße

Die Zustimmungen der betroffenen GrundeigentümerInnen liegen vor. Somit kann unmittelbar nach der Wintersaison 2007/08 im Frühjahr mit der Sanierung bzw. dem Ausbau der Bergerstraße begonnen werden. Es wird einen Gehsteig, welcher 3,5 cm höher als die Fahrbahn ist, mit einer Oberflächenentwässerung und Beleuchtung errichtet.

### Volleyballplatz

Zur Zeit wird daran gearbeitet, dass der Beach-Volleyballplatz des Mountain Beach Freizeitparks auch außerhalb der Öffnungszeiten öffentlich benützbar ist. Hierfür wird ein Schließsystem installiert. Schlüssel können durch Vereine und andere Organisationen bzw. Personen im Gemeindeamt ausgefasst werden. Somit ist nachvollziehbar, wann wer den Platz benutzt.

### Garnerabachbrücke – Pfanges

Die bisherige Zufahrt in den Bereich Pfanges wurde wieder hergestellt. Im Zuge der Garnerabach-Verbauung wird man sehen, welche Möglichkeiten sich in Zukunft bieten werden.

### Wohnbau Partenen

Aufgrund der uns vorliegenden Wohnungsansuchen konnte ein sehr positives Gespräch mit Herrn Ladenhauf (Wohnbauförderungsstelle des Landes Vorarlberg) geführt werden. Seiner Meinung nach wäre es möglich, zehn geförderte Mietwohnungen und zwei Seniorenwohnungen in Partenen zu errichten. Bis Ende Oktober haben die interessierten Bauträger, die sich bereits bei der Gemeinde Gaschurn gemeldet haben, die Möglichkeit, ein Konzept vorzulegen. Die Gemeinde wird dann entscheiden, welches Konzept unseren Bedürfnissen entspricht, und in welcher Form, unter welchen Bedingungen und in welchem Zeitrahmen das Ganze umgesetzt wer-

*(Fortsetzung auf Seite 4)*



## SEITE DES BÜRGERMEISTERS

*(Fortsetzung von Seite 3)*

den soll. Mit diesem Wohnbauprojekt soll sowohl der Abwanderung von jungen Familien entgegengewirkt werden, aber auch älteren Personen die Möglichkeit gegeben werden, barrierefrei in Partnern zu wohnen.

Bei dieser Fülle an Projekten kommt es sicherlich ab und zu vor, dass das eine oder andere Detail optimiert werden kann. Für Anregungen und Verbesserungsvorschläge sind wir offen und nehmen diese gerne an.

Immer wieder stellt sich die Frage, wie an verschiedene Sachen herangegangen wird. Da muss man sich ab und zu entscheidende Fragen stellen wie:

- ◇ Wollen wir etwas verhindern oder doch mit gestalten?
- ◇ Wollen wir verwalten oder gestalten?
- ◇ Wollen wir dahinvegetieren oder investieren?
- ◇ Wollen wir über Vergangenes diskutieren oder die Zukunft gemeinsam entwickeln?

„Viele Wege führen nach Rom“ heißt es. Daher sollte man sich eher die Frage stellen, ist das Ziel das angestrebt wird, richtig oder nicht. Wenn das Ziel richtig ist, sollte man nicht nur darüber diskutieren, was in der einen oder anderen Vorgangsweise nicht optimal war, sondern wie man das Ziel schnellstmöglich erreichen kann. Wahrscheinlich geht es jedem so, dass er, wenn er etwas umgesetzt hat, nachher wüsste, wie er es das nächste Mal besser, schneller und viel-

leicht richtiger machen könnte.

Daher vertrete ich die Meinung, dass es wichtig ist, dass etwas getan wird - und das wird es. Jede/r ist aufgerufen, sich einzubringen. Hiezu wurden während der letzten Jahre genügend Möglichkeiten geboten:

Gemeindeleitbild „Zema-Wachsa“, Zukunft Montafon, Tourismuskonzept Hochmontafon, Räumliches Entwicklungskonzept Gaschurn–St. Gallenkirch, verschiedene Arbeitsgruppensitzungen, Privatzimmer- und Tourismushocks, Tourismusinteressentensitzung, Hüttenhocks, uvam.

Nutzen Sie die Gelegenheit und gestalten Sie unsere Zukunft aktiv mit. Negatives wird uns täglich über die Medien ins Haus gebracht, konzentrieren wir uns auf das Positive und unsere Zukunft. Wir haben optimale Voraussetzungen, wir müssen sie nur nutzen.

In diesem Sinne wünsche ich uns allen einen schönen Herbst und danke allen, die im Sinne der Gemeinde mitarbeiten, für ihr Engagement.

Bgm. Martin Netzer



Vorarlberg MOBIL Woche,  
17. – 23. September 2007  
Europaweiter Autofreier Tag,  
22. September 2007

## Ohne Auto mobil – Gewinn für Mensch, Umwelt und Wirtschaft

*Freizeit, Erledigungen und Einkäufen verursachen bereits 30 Prozent des gesamten Verkehrs. Jeder zweite Weg wird dabei im Auto zurückgelegt. Stau, Hektik und Stress sind oftmals die Folgen.*

### → UMSTEIGEN AUF BUS UND BAHN

Gerade die Freizeit bietet sich an, um bewusst auf stressfreie Mobilität zu setzen. Bequem und umweltfreundlich mit dem Öffentlichen Verkehr zum Urlaubsort oder Ausflugsziel.

Vorarlberg kennen lernen zum Nulltarif ist am 22. und 23. September mit Bus und Bahn möglich. Nutzen Sie das Angebot von Bus- und Bahn für Ihre Freizeitaktivitäten – nicht nur an diesem Wochenende!

In den Monaten September, Oktober und November werden Monats-Schnuppertickets für den Verkehrsverbund zum halben Preis erhältlich sein – einen zusätzlicher Anreiz zum Umsteigen.

### → UMSTEIGEN AUF FAHRGEMEINSCHAFTEN

Wer auf das Auto angewiesen ist, kann durch die Bildung von Fahrgemeinschaften einen Beitrag leisten. Fahrgemeinschaften reduzieren Verkehr, vermeiden Staus und sparen Kosten.

### → UMSTEIGEN AUF RAD UND FUSSVERKEHR

Ein Viertel aller Autofahrten sind kürzer als zweieinhalb Kilometer und können oft problemlos zu Fuß oder mit dem Rad erledigt werden. Gerade das Fahrrad punktet innerorts durch Schnelligkeit, Umweltverträglichkeit, gesunde Bewegung und geringere Kosten.

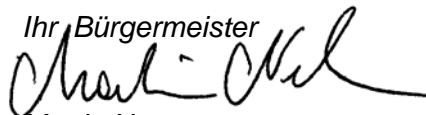
### → STÄRKUNG DER LOKALEN WIRTSCHAFT

„Einkäufen um die Ecke“ reduziert Verkehr und stärkt gleichzeitig unsere die lokale Wirtschaft und die Nahversorgung in unserer Gemeinde.

### ANLASS ZUM UMSTEIGEN!

Es geht nicht darum, jene Bürgerinnen und Bürger zu ärgern, die auf das Auto angewiesen sind. Die MOBILWoche soll aber Anstoß und Anlass geben, das eigene Mobilitätsverhalten zu hinterfragen.

Bewusstes Mobilität und vermehrtes „Umsteigen“ bedeutet einen Gewinn für Mensch, Umwelt und regionale Wirtschaft in unserem Land!

Ihr Bürgermeister  
  
Martin Netzer

Die Informationsbroschüre zur Vorarlberg Mobil Woche, welche auch die Gutscheine für die Monats-Schnuppertickets enthält, liegt im Gemeindeamt sowie in den Tourismusbüros auf!

## 10 JAHRE SILVRETTE CLASSIC RALLYE MONTAFON



Wieder sind über 170 prächtige Oldtimer ins Montafon angereist und wieder war es ein Spektakel der Sonderklasse: die bereits 10. Silvretta Classic Rallye Montafon.

Was am Donnerstag mit der Vorarlberg- etappe begann, erreichte am Freitag den Höhepunkt – eine Tour rund um die Silvretta. Start war um 7.31 Uhr in Partenen, von da ging es über die Silvretta Hochalpenstraße durch das Paznauntal nach Landeck und weiter nach Davos.

Unter anderem lenkten **Dr. Christian Schenk** (Sanatorium Schenk), **Dr. Erwin Bahl** (Bürgermeister Schruns), **Markus Wasmeier** (ehem. Skirennfahrer) und **Peter Kraus** (Schauspieler und Entertainer) eines dieser altertümlichen Geschosse.

Um 16.15 Uhr fuhr das erste Auto in Ga-

schurn im Ziel ein. Dort wurden die Fahrer und auch die Autos von vielen Zuschauern groß gefeiert. Die Dorfgemeinschaft hat ein Dörflifest organisiert, das neben Buramärktli, Glasmalerei und T-Shirts bemalen für die Kinder auch einen gemütlichen Rahmen mit Bewirtung und Musik zu bieten hat. Sogar der **Landeshauptmann Dr. Herbert Sausgruber** stattete der Silvretta Classic in Gaschurn einen Besuch ab und konnte seine Faszination über die tollen Gefährte und die gute Organisation kundtun.

Am Samstag starteten die Fahrer zur letzten Tour – der Montafon-Etappe. Die Autos wurden um ca. 11.45 Uhr in Vandans erwartet. Dort fand außerdem eine Feier anlässlich der „75 Jahre Vier Ringe – Audi hat Geburtstag“ statt.



Ziel in Gaschurn



Bgm. Martin Netzer und  
LH Herbert Sausgruber



Peter Kraus und  
Heinrich Sandrell

## VON WIESBADEN ZUR WIESBADENER HÜTTE



Am 15. Juni dieses Jahres starteten Wander- und Bergfreunde der Alpenvereinssektion Wiesbaden vor dem Rathaus zu einem 655 km langen Marsch in Richtung Montafon. 29 Tagesetappen zwischen 33 und 5 km wurden auf Schusters Rappen durchlaufen. Übernachtet wurde in Hotels, Gasthöfen, Jugendherbergen und Naturfreunde- und Alpenvereinshöfen. Die Route führte über den Main zum Odenwald und dann zum Neckar, vorbei an Weinbergen, Burgen und Schlössern bis in den Nordschwarzwald. Von dort ging es an das Nordwestufer des Bodensees. Über Meersburg, Friedrichshafen und Lindau wurde Bregenz erreicht und in Mäder die erste Nacht auf vorarlberger Boden verbracht. Der Weg führte dann zur Feldkirchener Hütte, über einen Abstecher nach Liechtenstein gelangten die Wanderer zur Pfälzer- Mannheimer- und Douglasshütte. Man erreichte dann die Lindauer Hütte um nach Gargellen hinüberzusteigen. Doch die bisherige Strecke ab Wiesbaden war ständig von Regen und trüber Witterung begleitet und nun kam auch noch Neuschnee hinzu. Man ging nach Schruns hinab und fuhr mit dem Postbus nach St. Gallenkirch um von dort nach

Gargellen hinaufzulaufen. Der Übergang zur Tübinger Hütte war ebenfalls von Schnee blockiert und so fuhr man mit dem Bus nach Gaschurn und über die Mittelstation der Versettlabbahn zur Hütte. Die Tour zum Madlenerhaus, das bekanntlich zur Wiesbadener Sektion gehört, war bei den vorherrschenden Wetterbedingungen schwierig, doch die Gruppe hat auch dies geschafft. Der letzte Tag war der Sektionsweg von Haus zu Haus und die Wiesbadener Hütte wurde erfolgreich am 14. Juli erreicht. Insgesamt waren 16 Wanderer unter Führung von Klaus Burk und Eberhard Märgel - teils etappenweise - beteiligt. Herauszuheben sind Ursel und Werner Hehl, die schon den Jakobsweg und 100 Tage Frankfurt-Mittelschweden bewältigt hatten. Der Hintergrund der Wanderung war das 125jährige Bestehen der wiesbadener Alpenvereinssektion. Eine Feier auf der Hütte unter Anwesenheit von Bürgermeister Netzer aus Gaschurn-Partenen, Vertretern anderer Alpenvereinssektionen und Wirten umliegender Hütten wurde auf der Wiesbadener Hütte abgehalten und fand in der Bergmesse - zelebriert von Pfarrer Bertram Rohrihren Höhepunkt. Am 15. Juli konnten die Wanderer nach einer langen und anstrengenden Zeit, aber froh über das Erlebte und stolz über das Erreichte mit Bahn oder PKW zusammen mit den zur Feier angereisten anderen Sektionsmitgliedern die Heimreise antreten. Werner Scheuerle - Referent für Öffentlichkeitsarbeit - Sektion Wiesbaden im Deutschen Alpenverein.

## 36. WALDENBUCHER MARKTPLATZFEST



*Jubiläumsgastbesuch der Bürgermusik Gaschurn-Partenen und der Trachtengruppe Partenen in Waldenbuch am 1./2. September 2007*

Am ersten Septemberwochenende dieses Jahres beging das unweit von Stuttgart gelegene malerische Städtchen Waldenbuch sein traditionelles Marktplatzfest, zu welchem sich Kapellen aus aller Herren Länder (Luxemburg, Niederlande, USA, Slowenien usw.) schon einfanden und bei dem es ein besonderes Jubiläum zu feiern galt. Vor 50 Jahren stattete die Bürgermusik Gaschurn-Partenen gemeinsam mit der Trachtengruppe den Waldenbuchern ihren ersten Besuch ab, der dazumal noch ausschließlich im Zeichen des sich entwickelnden Fremdenverkehrs stand. Bei traditioneller Blasmusik und den Darbietungen der Trachtengruppe im Rahmen eines „Tirolerabends“ – ja, so hieß das damals noch – wollte man die Besucher als künftige Gäste für unsere Gemeinde gewinnen.

Nach weiteren Besuchen der Bürgermusik 1963, 1987 und 2002 stand man heuer wieder zu zweit auf dem Präsentierteller und auf der Bühne. Doch damit der Auftritt nicht genug: aus Anlass ist auch eigens Bürgermeister Martin Netzer am Sonntag angereist, um bei seiner Ansprache die Bedeutung solcher freundschaftlicher Kontakte hervorzuheben sowie zu pflegen und um Gastgeschenke – Montafoner Sura Kees und andere Spezialitä-

ten - zu überbringen. Ferner stieß auch der von Maria Wittwer und Christine Riegler aufgebaute Prospekt- und Info-stand auf reges Interesse.

Neben Märschen aus Altösterreich und Polkas aus dem böhmisch-mährischen Raum gab die Bürgermusik unter ihrem Obmann Martin Rudigier moderne Arrangements an diesem Wochenende zum Besten, die beim Publikum großen Anklang fanden. Auch die flotte, mit vielen pffigen Witzen gespickte Moderation durch Kapellmeister Rainer Fitsch, begeisterte die Zuhörer.

Am Sonntag kündigte der Veranstalter des Waldenbucher Marktplatzfestes die Trachtengruppe unter ihrem Obmann Klaus Mattle, die am Samstag schon für Furore sorgte, als einen weiteren Höhepunkt des Festreigens an. Ihre mit viel Geschick, Können, Anmut aber auch Witz vorgeführten Tänze zogen die Zuschauer ganz in ihren Bann und sorgten für leidenschaftlichen Beifall.

Für die freundliche Aufnahme, großzügigen Gastgeschenke, perfekte Organisation sowie für ein unvergessliches Wochenende, das noch lange für einen wohligen Nachklang sorgen wird, möchten sich die Bürgermusik Gaschurn-Partenen und die Trachtengruppe Partenen bei der Stadtkapelle Waldenbuch aufs Herzlichste bedanken und freuen sich auf ein baldiges Wiedersehen.





## QUAD

Zur besseren Betreuung der Wander- und Winterwanderwege wurde als Ersatz für den Skidoo ein Quad angeschafft.

Damit wird die Möglichkeit geschaffen, auch bei wenig Schnee, eine einspurige Loipe zu ziehen, aber auch das Gerät ganzjährig zu verwenden.

Mit der 15 m–Winde besteht auch die Möglichkeit für Bergeseinsätze.



---

## 36.MONTAFONER SILVRETTA – GEBIRGSMARSCH

Von den Bergrettungs-Ortsstellen Gaschurn und St. Gallenkirch bestens organisiert war auch dank des herrlichen Wanderwetters der 36. Montafoner Silvretta Gebirgsmarsch ein voller Erfolg.

Über 650 Teilnehmer aus nah und fern kamen zum Startpunkt Talstation Versettlabahn in Gaschurn. Gemeinsam wurde der Gipfel der Madrisella erklommen, wo um 11.00 Uhr eine Gipfelmesse gefeiert wurde. Anschließend führte die Route

durch das idyllische Nova-Tal nach Garfrescha.

Bei der Talstation der Garfreschabahn in St. Gallenkirch war für das leibliche Wohl und für Unterhaltung gesorgt. Neben dem traditionellen Glas mit Blumenmotiv wurden Auszeichnungen an den ältesten Teilnehmer und an die fünf größten Gruppen übergeben.



## VORBILDER IM ELTERNHAUS

Die Schüler der vierten Klassen der HS Innermontafon beschäftigten sich zum Abschluss ihrer Hauptschulzeit noch einmal intensiv mit dem Thema Sucht und Drogen. Am Anfang stand ein Workshop mit Bernd Kühnel von der SUPRO, wobei Grundsätzliches zum Thema Sucht und Drogen erarbeitet wurde. Während sich die 4a Klasse mit Klassenvorstand Ines Wachter mit dem Thema Alkohol auseinandersetzte, stand in der 4b Klasse von Hans Heel, unterstützt von Sibylle Barcat, das Thema Cannabis im Mittelpunkt.

Die Schüler gestalteten Plakate, analysierten ihr eigenes Verhalten durch eine

interne Befragung und diskutierten die Risiken bestimmter Verhaltensweisen und Handlungen. Eine Informationsveranstaltung im Rahmen der Aktion "Spaß mit Maß" mit Walter Bitschnau rundete das Projekt ab. Abschließend wurden die Ergebnisse den Eltern präsentiert.

Die Schule, so die allgemeine Erkenntnis, kann zwar die Schüler zum Thema Sucht sensibilisieren, eine distanzierte und kritische Haltung zu Drogen kann aber ohne konsequente Vorbilder im Elternhaus und in Vereinen nicht erreicht werden.



Stolz präsentieren die Schüler ihre Ergebnisse

## TREPPENCUP 2007

Die Jugend steigert sich!

Heuer haben 3 Gaschurner Buben mitgemacht:

- ◇ Gilbert Netzer
- ◇ Luca Hämmerle
- ◇ Linus Tschanun

.....haben sich u.a. auch mit Bgm. Martin Netzer gemessen. Die Veranstaltung war mit über 100 Teilnehmern ein voller Erfolg. Probieren Sie es auch einmal auf dem längsten geraden Trainingsgerät - der Europatreppe 4000.



## SILVRETTA ARENA

Das Projektteam hat sich über Jahre Mühe gegeben, etwas einzigartiges für das Montafon, für Vorarlberg und Österreich zu schaffen. Innerhalb kürzester Zeit schaffen es die Medien in Vorarlberg eine solche Chance zu vernichten, ohne sich mit dem Projektteam objektiv und sachlich zu verständigen.

Am 27.07.2007 hat mich Herr Gernot Hämmerle gegen 10:30 Uhr angerufen. Ich habe ihm damals vorausgesagt, dass das Projekt durch die frühzeitige Veröffentlichung gefährdet wird, weil die Mandatare und die Bevölkerung nicht informiert sind. Hier ging es absolut nicht um eine "Geheimaktion". Die Finanzierung stand erst am Tag des Besuchs des Vizekanzlers in Bludenz. MMag. Herbert Willi war nicht im Lande. Mit APA und ORF Österreich war der Präsentationstermin am 16.08.2007 abgesprochen und vereinbart. Wir haben Ausschreibungen getätigt, um die tatsächlichen Kosten zu bekommen. Bei einem Drittel der ausgeschriebenen Gewerke lagen wir ca. 180.000 EUR unter den veranschlagten Kosten und konnten zuversichtlich sein, den gesteckten Kostenrahmen von 4,35 Mio EUR einhalten zu können.

Aber ich bin schon Mitten im Geschehen!

In der Beilage übersende ich Ihnen ein paar zusammengefasste Fakten.

Die Idee entstand aus dem EU-Projekt zum Thema Wasser. MMag. Herbert Willi wurde vom Land Vorarlberg und dem Stand Montafon gebeten, etwas für UNS zu tun. Nach längerem Zögern war MMag. Herbert Willi zu überzeugen, der Bitte nachzukommen. Er machte sich an

den Zyklus Montafon, den er im Montafon gehört und niedergeschrieben hat, damit diese Musik auch für andere hörbar wird.

Der Zyklus Montafon wird seit geraumer Zeit auf der ganzen Welt gespielt und sollte am 2. August 2008 gegen 15:30 Uhr auf der Bielerhöhe gespielt werden.

Es war und ist wichtig neue Zielmärkte und Zielgruppen anzusprechen.

Sicherlich gibt es noch viele andere Sachen, die zu erledigen und umzusetzen sind. Aber wegen einer Infrastruktur, die woanders vorhanden ist und vorausgesetzt wird, entscheidet sich niemand für einen Urlaub im Montafon. Mit diesem Projekt können wir auf uns aufmerksam machen und jeder wird wissen, wo das Montafon ist und für was es bekannt ist. Man braucht einen Aufhänger, dann kommt alles andere von selbst. Dieses Projekt wäre eine tal- und länderübergreifende Attraktion, die im Einklang mit der Natur und unserer Ausrichtung steht.

### **Warum gerade auf der Bielerhöhe?**

Ursprünglich (2005) war die Arena am Fuße der Kopsstaumauer geplant, weil man einen Platz der Stille gesucht hat, an dem man nichts zerstören kann. Festspielintendant David Pountney und DI Günter Rhomberg waren zusammen mit dem Projektteam dort. Intendant Pountney machte den Vorschlag, die Zuhörer Richtung Ganifer durch eine transparente Orchestermuschel hindurch sehen zu lassen. Hier waren nur vier Aufführungen pro Jahr geplant und möglich. Beide

*(Fortsetzung auf Seite 12)*



*(Fortsetzung von Seite 11)*

waren von der Idee begeistert und drückten ihr Interesse an einer Zusammenarbeit mit den Bregenzer Festspielen aus.

Im Dezember 2005 haben die Standesbürgermeister einer Mitfinanzierung zugestimmt, weil Land Vorarlberg und Illwerke ihre Mitfinanzierung daran gebunden haben.

Leider musste dieser Standort verworfen werden, nachdem das Schreiben vom 22.03.2006 von der Sektion 1 des Rechts- und Parlamentsdienstes (Staubekkommission) eine negative Stellungnahme eingegangen ist.

Nun musste ein Alternativstandort gesucht werden. Vom Muttersberg, Standorte im Tal, unterhalb des Vermuntstausees (keine gespannte Staumauer wie beim Kopsstausee),... und die Bielerhöhe wurden beurteilt.

Die Bielerhöhe war der Favorit, weil:

- ◇ durch die Silvretta Hochalpenstraße erschlossen
- ◇ im bereits bebauten Bereich
- ◇ keine Probleme mit der Jagd
- ◇ leicht erreichbar
- ◇ Infrastruktur (Hotels, Hütten etc.) vorhanden
- ◇ an einem möglichen Ort, wo Herbert Willi seine Musik gehört hat
- ◇ am Attraktionspunkt Bielerhöhe, der durch den Talschaftsentwicklungsprozess "Zukunft Montafon" als Schlüsselprojekt definiert und ausgebaut werden sollte

- ◇ die Idee von See zu See (Silvrettastausee-Bodensee), vom Ursprung der Ill bis zum Bodensee > den Bogen über ganz Vorarlberg spannend, einend nicht trennend,...
- ◇ länderverbindend (Vorarlberg-Tirol), tälernübergreifend (Paznaun-Montafon)
- ◇ an der Wasserscheide liegend
- ◇ im Herzen der Silvretta am Fuße des Piz Buin
- ◇ im Bereich des heutigen Silvrettastausees stand das Veltlinerhüsli und in dessen Umfeld fand wahrscheinlich der größte Viehmarkt Vorarlbergs statt. Dort hat sich schon damals, die Schweiz, Tirol und Vorarlberg getroffen
- ◇ die Vorarlberger Illwerke waren bei der Errichtung der Kraftwerksanlagen ihrer Zeit voraus und haben auch das Unmögliche möglich gemacht - Wo ist der Pioniergeist und die Risikobereitschaft Vorarlbergs heute! Wer nichts wagt, gewinnt nichts!?
- ◇ auf der Bielerhöhe mehr als 4 Konzerte pro Jahr möglich sind
- ◇ der vorgesehene Platz so gewählt ist, dass man eine Hinweistafel an der Hochalpenstraße aufstellen müsste, damit der Besucher der Bielerhöhe die Arena finden kann
- ◇ etc.

### **Was verspricht man sich von diesem Projekt?**

Genau das, nachdem jede Tourismusregion sich sehnt: einen USP! Wir könnten ihn haben. Wir haben einen zeitgenössischen Komponisten, der sich selbst als Montafoner bezeichnet. Er hat seine Mu-

*(Fortsetzung von Seite 12)*

sik hier gehört und will sie anderen wiedergeben. Wir haben eine einzigartige Bergwelt. Eine der schönsten Alpenpassstraßen. Wer kann das bieten?

Im Jahr 2008 wird das 450 MW Kraftwerk fertig gestellt. Die Fertigstellung in der Silvrettaarena zu feiern wäre einzigartig.

Im Jahr 2008 ist das Koreanische Jahr der EU. Wir haben einen Komponisten, der genau dort bekannter ist, als bei uns die Millionenshow.

Wir rechnen nicht damit, dass sich das Projekt über die Eintrittskarten finanziert. Wir setzen darauf, dass wir in neue Zielgruppen, Zielmärkte und in Medien gelangen, die wir niemals bezahlen könnten, um das Montafon und Vorarlberg bekannt zu machen. An diesem Medienspektakel könnte auch ORF Vorarlberg sich einen Namen machen.

Wenn - obwohl teilweise negativ dargestellt - TIROL die Silvrettaarena mitbewerben würde, könnte uns doch nichts Besseres passieren. Die TIROL-Werbung hat Wirkung, von der wir bei Vorarlberg Tourismus und bei Montafon Tourismus nur träumen können.

Die Internationalität, die Kooperation mit den Bregenzer Festspielen....

Ein touristisches Angebot mit kulturellem Hintergrund. Es zielt genau auf die kulturellen Ansprüche des Entwurfs des Vorarlberger Tourismuskonzepts ab.

### **Wie sah die Finanzierung aus?**

Von den veranschlagten Errichtungskosten von 4,35 Mio EUR hätte das Montafon "nur" 1 Mio. EUR zu tragen.

Das sind auf eine Dauer von 15 Jahren z.B. für die Gemeinde Gaschurn ca. EUR 9.800,00 pro Jahr. Das ist eine XMedia Schaltung der billigeren Preisklasse, jedoch mit mehrfachem Effekt. Rechnet man den Anteil der Errichtungskosten, welcher durch die Gemeinde Gaschurn zu tragen wäre auf die 4,35 Mio EUR hoch, kommt man auf nicht einmal 2,5% der Gesamtkosten! Das ist auf manch einer Rechnung ein Skonto!

Es kann doch nicht falsch sein, wenn es eine Region schafft, mit einer Investition von 1 Mio EUR 3,35 Mio EUR zu erhalten. Hier konnten EU-Förderungen für Innovation und Vernetzung der nächsten Förderperiode 2007-2013 noch nicht einmal eingerechnet werden, weil das Förderprogramm immer noch nicht beschlossen ist.

Die veranschlagten laufenden Kosten in der Höhe von 550.000 EUR für das Festival Zyklus Montafon hätte das Montafon 100.000 EUR gekostet, für unsere Gemeinde 9.740 EUR pro Jahr! Wiederum fließen 450.000 EUR ins Tal, indem 100.000 EUR selbst getragen werden.

Für die Gemeinde Gaschurn wäre das eine Jahresbelastung von nicht einmal 20.000 EUR pro Jahr, für eine Einzigartigkeit, die unbezahlbar ist.

Zum Vergleich:

Der Montafoner Sommer kostet das Montafon abzüglich der Förderungen ca. 70.000 EUR pro Jahr. Der Gast und Einheimische schätzt das Angebot, aber es ist kein Entscheidungsgrund, dass er zu uns kommt. Der Montafoner Sommer hat keine internationale Dimension und



*(Fortsetzung von Seite 13)*

spricht keine wirklich neuen Zielgruppen und Zielmärkte an. Hat auch keine wirkliche Einzigartigkeit.

Die Starnacht im Montafon kostet das Montafon jährlich ca. 290.000 EUR.

Der Stand Montafon ist die älteste und einzigartigste Gemeindekooperation schlechthin. Die 10 Gemeinden haben sich zum Projekt bekannt. Das Projekt wurde jedoch von Außen zunichte gemacht.

Darf und kann das sein! Können und sollen andere darüber bestimmen, was im Montafon geschieht! Ist das Demokratie! Was wirklich dahinter steht ist mir noch ein Rätsel.

#### **Für wen?**

Ich bin nicht nur Bürgermeister der flächengrößten Gemeinde Vorarlbergs, sondern auch ein Mitglied der Landesvertretung, ein Mitglied des Projekts Silvertaarena, stellvertretender Vorsitzender im Vorstand des Montafon Tourismus als auch der Vertreter des Montafons im Vorstand des Vorarlberg Tourismus,...

Alles was ich tue, tue ich für andere. Die Behauptung, dass sich manche ein Denkmal setzen möchten, kränkt mich sehr. Ich war und bin immer in verschiedenen Vereinen tätig und habe mich für den Nutzen für die Allgemeinheit engagiert. Ich bin jedoch nicht auf die Welt gekommen, um mich zu fürchten. Ich versuche etwas zu bewegen oder dabei zu helfen. Die Schlagzahl, die seit 2005 in Gaschurn an den Tag gelegt wird, ist eine andere, weil ich der Meinung bin,

dass die Politik von heute anders werden muss. Das ist ungewohnt, ich weiß. Immer wird die Gelegenheit geboten mitzuarbeiten. Das hat man unter anderem auch beim Prozess Zukunft Montafon getan. Der Auftrag war klar: Ausbau des Attraktionspunktes Bielerhöhe. War dieses Projekt eine Stufe zu hoch?

Wir dienen unseren BürgerInnen. Es ist unser Job, die Gemeinden und das Tal aber auch Vorarlberg nach vorne zu bringen. Wer nichts tut, macht den größten Fehler.

Ich bin nach wie vor überzeugt, dass dieses Projekt für das Montafon und Vorarlberg, sicherlich auch für Österreich eine Chance bietet und auch eine Chance verdient hat.

„Halli galli“ ist und war nicht unser Ziel. Die Ruhe, die Stille, die Bergwelt, ... zu vermitteln und international bekannt zu werden, waren die Ziele.

Übrigens: 2008 ist das Koreanische Jahr der EU!

Bgm. Martin Netzer

## WIRBELSÄULENGYMNASTIK FÜR DAS WOHLBEFINDEN UNSERES KÖRPERS

Unser Körper wird gestützt und aufgerichtet durch die Wirbelsäule. Haltungsfehler sind der Grund für die meisten schmerzhaften Erkrankungen. Lernen Sie Ihre Wirbelsäule zu spüren. Erfahren Sie, was die Wirbelsäule aus dem Gleichgewicht bringt und was Sie tun können, um sich selbst den Rücken zu stärken und sich mühelos wieder aufzurichten.

### Leitung:

Maria Netzer, Tel.: 0676 84 3437 103  
Heilmasseurin & praktizierende Spiraldynamikerin

### Kurszeiten:

jeden Donnerstag ab 27.09.2007 von 19.30 Uhr bis 20.30 Uhr in der Volksschule Gaschurn

jeden Dienstag ab 25.09.2007 von 20.00 Uhr bis 21.00 Uhr in der Hauptschule Innermontafon, Gortipohl

Kosten: der Preis für das 10-er Abo ist am ersten Abend im Voraus zu entrichten

Mitbringen: Turnmatte oder Decke, bequeme Kleidung, rutschfeste Socken

Der Kurs wird ab 5 Personen durchgeführt!

---

## MURMELFEST IM GASTHOF PIZ BUIN

Am **Samstag, 6. Oktober 2007** findet wieder unser "Murmelfest" statt. Hier gibt es Spezialitäten für den "Wildgerichtliebhaber" aber auch Exzellentes und Köstliches für Jedermann. Für die musikalische Umrahmung sorgt die

ses Jahr erstmals die Hausmusik Kraft. Wir würden uns sehr freuen, Euch ab 18.30 Uhr bei uns begrüßen zu dürfen. Tischreservierung unter 05558 4231

Familie Oberschmid



---

## ORDINATION DR. SANDER

Die Ordination von Dr. Sander ist ab Samstag, 15. September 2007 **bis einschließlich Sonntag, 14. Oktober 2007** geschlossen!

### Vertretung:

Dr. Peter Buzmaniuk, 6791 St. Gallenkirch

Tel.: 05557/6204



## VORHANG AUF

Endlich ist es wieder soweit!  
Das **Theater Doranand** geht in die zweite Runde.

Ein neues Stück wurde gesucht und gefunden:

„Verrückte haben´s auch nicht leicht“



Es handelt sich hierbei um eine Komödie in 2 Akten von Bernd Spelling.

### Inhalt:

„Du bist ja wohl verrückt!“ - Mal ehrlich, diese und ähnliche Sprüche hat jeder von uns an der ein oder anderen Ecke schon beiläufig vernehmen dürfen und doch wird er sie mit dieser Komödie in ein sowohl lustiges als auch turbulentes Chaos entführen. Denn Alwin Rudigier ist fest entschlossen, den Ärzten in der Kurklinik das letzte Attest zu entlocken, das ihm den Weg in ein Leben ohne Arbeit ebnen soll, schließlich sind so richtig Verrückte im Berufsleben nicht mehr zu gebrauchen und Alwin weiß sich selbstverständlich - hat seine berufstätige Frau

das Haus erst verlassen - auch anderweitig zu beschäftigen.

Aufführungen wurden geplant und festgelegt:

*Mittwoch, den 14.11.2007*

*um 20.00 Uhr*

*Donnerstag, den 15.11.2007*

*um 20.00 Uhr*

*Freitag, den 16.11.2007 um 20.00 Uhr*

*Samstag, den 17.11.2007 um 20.00 Uhr*

*Sonntag, den 18.11.2007 um 17.00 Uhr*

Wir sind voller Vorfreude auf diese aufregende Zeit und hoffen, dass unser Theater auch dieses Jahr wieder in unserer Gemeinde soviel Anklang finden wird.

Weitere Infos über die neue Produktion, Bilder, Hintergründe u.v.m. findet Ihr auf unserer neu gestalteten Homepage [www.theaterdoranand.at](http://www.theaterdoranand.at)

**EUER THEATER DORANAND**

---

## PENSIONISTENVERBAND

### Öffentliches Preisjassen

am 11.11.2007

im Hotel Verwall

Beginn um 14:00 Uhr

### Weihnachtsfeier

am 20.12.2007

im Hotel Verwall

mit dem Duo Heli und Moni

Beginn um 14:00 Uhr



**Vorarlberger Illwerke AG**



## MIT FRISCHER KRAFT IN DAS 2. HALBJAHR 2007

Basis Pranic Healing® - Seminar

Samstag, 29. - Sonntag, 30. Sept. 2007,  
jeweils 9.00 – 19.00 Uhr (€ 250,-)

Bereits nach dem ersten Vormittag haben Sie vereinfachtes Pranic Healing erlernt und können es praktisch anwenden! In diesen zwei intensiven Tagen erfahren Sie darüber hinaus

die Funktionen, die Bedeutung und das Zusammenwirken der Hauptchakras  
Reinigungstechniken des Energiekörpers und der Chakras

Energieübertragung

„Scanning“ - Ertasten des Energiekörpers,  
Feststellung von Blockaden oder Energiemangel

zahlreiche Selbstregenerations-, Selbstbehandlungs- und Atemtechniken

umfangreiches Grundlagenwissen über Lebensenergie, ihren bewussten Einsatz und ihre Wirkungsweise

Fernbehandlung, Meditation über zwei Herzen, Gesetz des Karma, uvm.

### Information & Anmeldung

Institut für ENERGIEARBEIT

Mag. Claudia Dieckmann & Team

1180 Wien, Schopenhauerstr. 52

TEL/FAX +43 (1) 408 54 55

MOBIL +43 664 336 11 76

[office@energieinstitut.com](mailto:office@energieinstitut.com)

[www.energieinstitut.com](http://www.energieinstitut.com)

### Veranstaltungsort & Anmeldung

Pension SCHIMA-DROSA

Jolanthe Bereiter

6793 Gaschurn, Dorfstrasse 164b

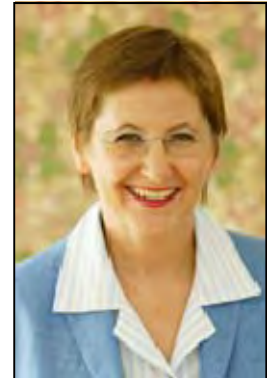
TEL/FAX+43 (5558) 8876

MOBIL + 43 (664) 588 21 35

[schima-drosa@montafon.com](mailto:schima-drosa@montafon.com)

[www.pension-schimadrosa.at](http://www.pension-schimadrosa.at)

Wir freuen uns über Ihre Anmeldung!



Mag. Claudia Dieckmann

## ALTKLEIDERSAMMLUNG 2007

Am Samstag, den 6. Oktober 2007 führt das Rote Kreuz seine alljährliche Altkleidersammlung durch. Aus Kostengründen kann nur noch im Einzugsbereich der Rotkreuz-Abteilung Bludenz – St.Gallenkirch – Sonntag gesammelt werden.

Sie können uns Ihre Kleiderspende, verpackt in einem Altkleider-Sammelsack, einem sauberen großen Nylonsack oder einer sauberen Schachtel am 6. Oktober 2007 ab 07:00 Uhr früh an der Straße deponieren oder uns Ihre Kleiderspende bereits vorher in der Dienststelle in St. Gallenkirch abgeben.





## SOMMER 2007

### Informator Gaschurn:

Es sind noch Plätze frei.  
Nutzen Sie die Chance!  
Mehr Info's in unserem Tourismusbüro.

Die Sommersaison neigt sich dem Ende zu und Gaschurn-Partenen konnte im Mai zwar ein Plus an Nächtigungen verzeichnen, musste aber im Juni und Juli Rückgänge in Kauf nehmen. Die Gründe liegen für mich zum einen an der Meldemoral, zum anderen leiden wir an einem Betschwund im Vergleich zum Vorjahr. Trotzdem sollten nun die Alarmglocken läuten, dass in Bezug auf Sommertouris-

mus nachhaltige Strategien entwickelt werden müssen, die uns unvergleichbar zu unseren Mitbewerbern machen.

Gemeinsam müssen wir jetzt in die Zukunft durchstarten und können so versuchen, eine positive Entwicklung für den Tourismus in Gaschurn-Partenen sichern.

*Sabrina Klehenz, Tourismusdirektorin*

## FUßBALLCAMP FC MEMMINGEN

Bei einer groß angelegten Werbeaktion der Memminger Tageszeitung konnte ein Fußballclub ein zweitägiges Fußballcamp in Gaschurn-Partenen gewinnen. Die Jugendmannschaft des FC Memmingen ging als Sieger dieses Wettbewerbes hervor. Am 28. und 29.8. wurde auf dem Platz des SV Gaschurn (auch bei Regenwetter) trainiert, eine Sonder-Trainingseinheit gab es über die Europa-

stuppe 4000. Die Unterkunft für die Gruppe wurde von der Pension Schima Drosa zur Verfügung gestellt.

Dem Club hat das Trainingscamp bei uns sehr viel Freude gemacht und sie haben ihr Interesse an einem längeren Camp im nächsten Jahr bereits bekundet. Auch hier ein Danke an den SV Gaschurn für die Unterstützung.



## PLATZKONZERTE MIT BURAMÄRKTLI

Sehr großen Anklang fanden auch heuer wieder die Platzkonzerte, bei denen die Bürgermusik Gaschurn-Partenen wöchentlich am Freitag ein abwechslungsreiches Programm zum Besten gab. Die Auftritte in Gaschurn wurden diesen Sommer erstmals durch ein kleines Buramärktli, das

von den Landwirten und Produzenten von Viehbay organisiert wurde, begleitet.



### Gaschurn-Partenen Tourismus

**Büro Gaschurn:**  
Dorfstraße 2  
6793 Gaschurn

Tel. 05558/8201-0

**Büro Partenen:**  
Silvrettastraße 8  
6794 Partenen

Tel. 05558/8315-0

**Email:**  
info@gaschurn-partenen.com

**Homepage:**  
www.gaschurn-partenen.com

## KINDERPROGRAMM

Das Kinderprogramm fand heuer im Juli und August statt. Es wird auch im Sommer 2008 wieder eine professionelle Kinderbetreuung für Einheimische und Gästekinder geben!



## MESSEN

Im September 07 beginnt das neue Messekonzzept Montafon 07/08 zu greifen. Ein sehr schöner Messestand wird auf insgesamt 7 Messen das Montafon präsentieren. Die Messen finden in für uns sehr interessanten Zielmärkten (vor allem

Schweiz und Süddeutschland) mit zahlungskräftigen Gästeschichten statt. Gaschurn-Partenen wird durch einzelne Hoteliers sowie durch MitarbeiterInnen des Tourismusbüros vertreten sein.

## GEOCACHING FÜR EBIZ-AWARD NOMINIERT

Der „ebiz e-government award 2007“ wurde vom Report Verlag ausgeschrieben und vom Bundeskanzleramt und weiteren namhaften Sponsoren unterstützt. Der Verlag hat sich zum Ziel gesetzt, Möglichkeiten auszuzeichnen, die mit Hilfe von

elektronischer Unterstützung dem Tourismus neue Türen öffnen. Durch den Report Verlag wurde unser Projekt GaPa-Geocaching nominiert, auf das sie durch unsere Homepage ([www.gaschurn-partenen.com](http://www.gaschurn-partenen.com)) aufmerksam geworden sind.

## JOURNALISTENBETREUUNG

Unsere Presseagentur in Deutschland vermittelt uns immer wieder interessierte Journalisten, die dann in ihren Medien Berichte über Gaschurn-Partenen bringen. Im Sommer 07 wurden Journalisten aus Deutschland zum Thema Geocaching und Loccata von uns betreut. Eine belgische Journalistin war bei uns zu Besuch,

die sich über sportliche und kulturelle Möglichkeiten in unseren Orten informiert hat.

Neben den Journalisten wurden auch die Gruppen der Österreich Werbung (ÖW) Tokyo, Brüssel und Paris durch Gaschurn-Partenen begleitet.

## INTERMAPS—INTERAKTIVER ORTSPLAN

Seit Ende August läuft auf der Homepage [www.gaschurn-partenen.com](http://www.gaschurn-partenen.com) der interaktive Ortsplan. Besucher der Homepage können den Plan aufrufen und sich dann je nach Kategorie Betriebe anzeigen lassen. Beim Anklicken der einzelnen Betriebe werden dann die Kontaktdaten angezeigt. Sollten Sie einen Fehler entdecken, melden Sie diesen bitte im Tourismusbüro, wir werden uns darum kümmern.

DIN A3 Ortspläne können über die TB's bezogen werden. Ein Abrissblock zum Preis von € 5,50



Gaschurn-Partenen Tourismus

**Büro Gaschurn:**

Dorfstraße 2  
6793 Gaschurn

Tel. 05558/8201-0

**Büro Partenen:**

Silvrettastraße 8  
6794 Partenen

Tel. 05558/8315-0

## ANFAHRTSROUTEN

Im Sommer wurden von den Mitarbeitern des Bauhofes die neuen Straßenschilder montiert. Für Gäste ist es nun viel einfacher, Unterkünfte und andere Betriebe zu

finden. Bitte kontrollieren Sie Ihre Anfahrtsrouten auf Ihren Homepages bzw. im Informator, damit gewährleistet ist, dass alle Daten aktuell sind und übereinstimmen.

**Email:**

[info@gaschurn-partenen.com](mailto:info@gaschurn-partenen.com)

**Homepage:**

[www.gaschurn-partenen.com](http://www.gaschurn-partenen.com)



## GÄSTEEHRUNGEN

Gästeehrungen sind eine tolle Gelegenheit, den Gästen für ihre langjährige Treue ein „Dankeschön“ zu sagen. Ob wir das im Tourismusbüro machen oder die Gastgeber zu Hause, die Gäste spüren, dass ihre Anwesenheit geschätzt wird. Viele der Ehrungen wurden in

einem ganz besonderen Rahmen wie bei den Platzkonzerten oder den Heimatabenden abgehalten. Bei diesem Anlass möchte ich es auch nicht versäumen, mich bei den Gastgebern für ihre engagierte Arbeit zu bedanken!

## GÄSTEEHRUNGEN IN GASCHURN



Familie Wörndle wurde am 15.06.2007 für 5 und 10 Jahre Treue geehrt. Vermieter: Markus Felbermayer, Vital- Zentrum Felbermayer



Familie Roels wurden am 19.07.2007 für 15 Jahre Treue geehrt. Vermieter: Familie Fabry, Haus Fabry



Familie Printzen wurde am 08.08.2007 für 25 Jahre Treue geehrt. Vermieterin: Monika Kremser, Haus Dalmada



Herr Forbrig wurde am 08.08.2007 für 25 Jahre Treue geehrt. Vermieterin: Elfriede Eibel

### Gaschurn-Partenen Tourismus

**Büro Gaschurn:**  
Dorfstraße 2  
6793 Gaschurn

Tel. 05558/8201-0

**Büro Partenen:**  
Silvrettastraße 8  
6794 Partenen

Tel. 05558/8315-0

**Email:**  
info@gaschurn-partenen.com

**Homepage:**  
www.gaschurn-partenen.com



Familie Hüser wurde am 21.08.2007 für 25 Jahre Treue geehrt. Vermieterin: Irene Burger, Haus Mühle



Familie Züfle wurde am 21.08.2007 für 10 Jahre Treue geehrt. Vermieterin: Regina Bergauer, Haus Baleisa



Familie Hoffmann wurde am 31.08.2007 für 20 Jahre Treue geehrt.

Vermieterin: Monika Wittwer, Haus Wittwer



Familie Albeck wurde am 21.08.2007 für 37 Jahre Treue geehrt.

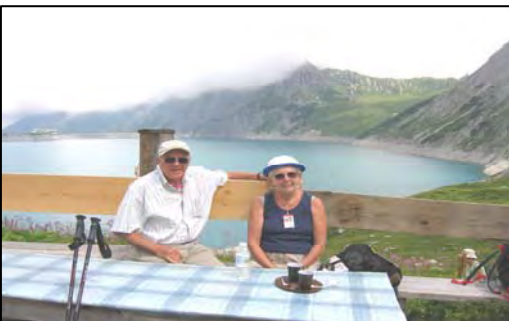
Vermieterin: Frieda Lechner



Familie Goud wurde am 11.09.2007 für 6 Jahre Treue geehrt.

Vermieterin: Rudigier Erna

#### Gäseteuerungen in Gaschurn, die durch die Vermieter selbst durchgeführt wurden:



Familie Klocker wurde am 28.07.2007 für 10 Jahre Treue geehrt.

Vermieter: Hotel Pfeifer

Familie Mertens für 5 Jahre am 12.07.07

Familie Verhoeven für 5 Jahre am 12.07.07

Familie Sprangers für 6 Jahre am 03.08.07

Frau Erna Wolff für 10 Jahre am 30.08.07

Familie Buchmann für 31 Jahre am 13.09.07

Pension Mottabella

Familie Bertrand für 5 Jahre am 10.07.07

Kremser Monika, Haus Dalmada

Familie Kienast für 5 Jahre

Familie Salomon für 5 Jahre

am 24.07.2007 Familienhotel Mardusa

Herr Frank Relewicz für 5 Jahre

Frau Judith Silz für 5 Jahre

am 10.08.2007, Aparthotel Versettla

Familie Benchaya für 15 Jahre am 28.07.2007

Hotel Pfeifer

Familie Panigot für 6 Jahre am 21.08.07

Pension Christine

Frau G. Rutschmann für 10 Jahre am 30.08.07

Frau I. Rutschmann für 10 Jahre am 30.08.07

Frau Marketa Lederer für 5 Jahre am 06.09.07

Herr Max Reinhard für 5 Jahre am 06.09.07

Herr Michel Postel für 5 Jahre am 06.09.07

Familie Klee-Pröpfer für 5 Jahre am 12.09.07

Posthotel Rössle

Familie Kötte für 5 Jahre am 23.07.07

Alpenlandhaus Dajana

Familie Dorka für 10 Jahre am 28.08.07

Haus Schassa

#### Gaschurn-Partenen Tourismus

##### Büro Gaschurn:

Dorfstraße 2  
6793 Gaschurn

Tel. 05558/8201-0

##### Büro Partenen:

Silvrettastraße 8  
6794 Partenen

Tel. 05558/8315-0

##### Email:

info@gaschurn-partenen.com

##### Homepage:

www.gaschurn-partenen.com



## ONLINE BUCHBARE BETRIEBE

Innerhalb von 2 Monaten wurden rd. 700 Nächtigungen als nicht gemeldet aufgedeckt!

Die ersten Betriebe im Montafon sind bereits über die Homepage online direkt buchbar. Der Vorteil liegt darin, dass der Gast keine lange Korrespondenz mit dem Gastgeber oder dem Tourismusbüro führen muss, sondern gleich im Internet seine Unterkunft buchen kann. Damit ein Betrieb online buchbare Zimmer oder Wohnungen ins Netz stellen kann, muss bei

Montafon Tourismus eine Schulung gemacht werden.

Wenn auch Sie daran interessiert sind, online buchbar zu werden, melden Sie sich einfach im örtlichen Tourismusbüro, wir informieren Sie gerne genauer und vereinbaren mit Montafon Tourismus einen Schulungstermin.

## INFOSÄULE AUF DER BIELERHÖHE

Wie auf der letzten Marketing- und Vorstandssitzung von Montafon Tourismus beschlossen, wird die Infosäule im Sommer 2008 auf der Bielerhöhe für alle Gastgeber des Montafons zugänglich gemacht. Die Infosäule arbeitet in der gleichen Art wie der Informator, ohne die Präsentationstafel. Per Touch-Screen können Unterkunftssuchende ihre Wünsche eingeben und es werden alle Häuser, die über feratel freigemeldet haben, aufgelistet. Der Gast kann sich vor Ort die Informationen ausdrucken oder den Gastgeber direkt anrufen. Wenn man bedenkt, dass die Bielerhöhe im Sommer eine Fre-



quenz von ca. 500.000 Besuchern hat und immer mehr Urlauber „ins Blaue“ fahren, kann man durch die Infosäule doch den einen oder anderen Gast gewinnen.

Aus Gaschurn-Partenen haben sich nach der diesjährigen Gastgeberkatalog-Ausschreibung 42 Interessenten gemeldet. Falls Sie sich Ihr Feld auf der Infosäule noch nicht gesichert haben, können Sie das gerne auch jetzt noch machen.

### Folgende Kosten werden verrechnet:

Einmalige Einrichtungsgebühr von EUR 55,- (entfällt, wenn Sie bereits ein Feld im Informator in Gaschurn haben) und jährlich EUR 100,- (Preise sind netto).

## LIVECAMS IN GASCHURN-PARTENEN

Auf unserer Tourismushomepage [www.gaschurn-partenen.com](http://www.gaschurn-partenen.com) finden Sie unter „Infoservice“ - „Livecams“ mehrere Echtzeit-Livekameras, durch die man sich Bilder von der Silvretta Nova und der Bielerhöhe auf den Computer laden kann.

Seit neuestem gibt es im Ort von Gaschurn eine Kamera, die man sogar steuern kann. Diese Livecam, die aus privater Initiative installiert wurde, kann Gaschurn-Partenen Tourismus auf der Homepage mitverwenden.

### Gaschurn-Partenen Tourismus

**Büro Gaschurn:**  
Dorfstraße 2  
6793 Gaschurn

Tel. 05558/8201-0

**Büro Partenen:**  
Silvrettastraße 8  
6794 Partenen

Tel. 05558/8315-0

**Email:**  
[info@gaschurn-partenen.com](mailto:info@gaschurn-partenen.com)

**Homepage:**  
[www.gaschurn-partenen.com](http://www.gaschurn-partenen.com)

## HEURIGEN UND LANGE NACHT DER MUSEEN

Gleich zwei Veranstaltungen, die aber sehr gut miteinander verbunden werden können, finden am 6. Oktober statt. Um 18.00 Uhr beginnt die vorarlbergweite lange Nacht der Museen. Das Tourismusmuseum hat an diesem Abend seine Tore für Besucher geöffnet. In Partenen wird vor dem Bischof-Rudigier-Geburtshaus

vom Pfarrer Joe persönlich Schnaps aus-  
geschenkt und im Geburtshaus wird den Besuchern die Geschichte der Montafoner Tracht nähergebracht.

Im Vallülasaal findet ab 16.00 Uhr der traditionelle Heurigen der Trachtengruppe Partenen statt.

## MONTAFONER GENUSSWOCHE 2007

Bereits zum zweiten Mal fanden vom 1. bis zum 16. September die Montafoner Genusswochen statt. In vielen Betrieben ist die Unterstützung und Zusammenarbeit mit heimischen Lieferanten bereits zur Selbstverständlichkeit geworden. Die Zahl der Partner wächst ständig, was auch die zunehmend größere Zahl der Genusswochenbetriebe zeigt.

### Montafoner Genussherbst

Neben den Montafoner Genusswochen machen die regionalen Produkte im Montafon noch bei anderen herbstlichen Auftritten von sich reden.

Am **Freitag, 6. September 2007** hatte das Impulsprojekt Montafon.bewusst-erleben auf der **Sonderschau Holz und Käse / Dornbirner Herbstmesse** seinen Auftritt: Eine Produktneuheit in der Nische – Montafoner Sura Kees im neuen Outfit.

Der Höhepunkt der Montafoner Genusswochen war der **2. Genussabend am Samstag, 15. September** im Vitalzentrum Felbermayer in Gaschurn. Die Projektgruppe präsentierte das Projekt Montafon.bewusst-erleben mit seinen vielfältigen Initiativen.

Den Gastgebern Christa und Markus Felbermayer sowie Chefkoch Rainer Fürst – herzliche Gratulation.



LR Erich Schwärzler, Maria-Anna Moosbrugger und Bgm. Martin Netzer

Ein besonderer Event findet am **Mittwoch, 26. September** statt. „Vorarlberg isst ... Montafoner Sura Kees“ heißt es dann mit kulinarischen Highlights auf dem Hochjoch.

Die Montafoner **Sura-Kees Prämierung mit Bauernmarkt am Samstag, 6. Oktober** von 09:00 bis 16:00 Uhr am **Sternenparkplatz & Schrunser Kirchplatz** rundet schließlich den Montafoner Genussherbst stimmungsvoll ab.





## GRATUALTION UND DANK DER ILLWERKE UND DEM DAV-HEILBRONN

Der Weg zum Wiegensee ist toll geworden - Gratulation. Auch der Weiterweg zur Verbellen-Alpe ist wieder gut in Stand gesetzt.

Gäste vom Vitalzentrum Felbermayer sprechen der Gemeinde einen Dank aus ,

vor allen Dingen jene, die den Weg aus früheren Jahren kennen.

Die Gemeinde gibt hiermit den Dank an die DAV Sektion Heilbronn und die Vorarlberger Illwerke AG weiter.

---

## BELEUCHTUNG

Die Straßen „Unter Trantrauas“ und am „Am Bach“ wurden mit einer Beleuchtung versehen. Allen Grundeigentümern einen recht herzlichen Dank für ihr Entgegenkommen.

Ob eine Beleuchtung und Asphaltierung der Dammkrone des Rifabeckens inkl. der Rampen möglich ist, wird sich am

27.9.2007 im Zuge der wasserrechtlichen Verhandlung weisen. Es wäre eine einmalige Gelegenheit eine ca. 1300 m lange ebene Strecke im Montafon bzw. Vorarlberg zu haben, die Spazier- und Trainingsmöglichkeiten bietet.

---

## SANIERUNGEN

Teile der Tanzlaube, aber auch die Totenkapellen in Gaschurn und Partenen wurden durch die Mitarbeiter des Bauhofes saniert



---

## MASTERHÖHUNG IN GASCHURN

Die Vorarlberger Illwerke AG führt vom 1.-5. Oktober 2007 bei den Tragmasten Nr. 12 (Bereich Tennishalle) und Nr. 21 (Bereich Fußballplatz – Campingplatz)

zur Erhöhung der Bodenabstände den Einbau je eines Parallelschusses mit 3,3 bzw. 5,0 m durch.



## BUCHTIPP — LEIHBÜCHEREI GASCHURN

### psst...! ich lerne sprechen

Liebe Eltern!

Diese kleine Schrift zeigt, wie Sie Ihr Kind bei der Entdeckung der Sprache unterstützen können.

Die Sprache ist eine der herausragendsten Fähigkeiten des Menschen. Sie erleichtert es uns, Wissen zu erwerben, soziale Kontakte zu knüpfen, zu verstehen und verstanden werden. So einfach das Sprechenlernen auch scheinen mag, so vielschichtig und komplex ist es auch. Diese Schrift soll einen Einblick in diese Vielschichtigkeit und einen Überblick über die Sprachentwicklung im Baby- und Kleinkinderalter geben und Sie zugleich ermutigen, bei einer Sprachver-

zögerung nicht zuzuwarten, sondern rasch Rat und Hilfe einzuholen. Eine Förderung ist umso erfolgreicher, je früher sie beginnt. Dies haben Pioniere der frühen Sprachförderung, deren Ideen in diesem Büchlein dargestellt sind, bewiesen. Eltern spielen eine entscheidende Rolle in der Entwicklung ihres Kindes. Das Wissen um die Zusammenhänge erleichtert es Ihnen, den „richtigen Ton im richtigen Augenblick“ zu finden. Die anfängliche Mühe beim Eintauchen in die faszinierende Sprachwelt lohnt sich.

**psst...! ich lerne sprechen** von Gertraud Weggemann-Posch kann in der Leihbücherei Gaschurn ausgeliehen werden bzw. im Buchhandeln - ISBN: 3-902525-09-6 - erworben werden.



## 6. MINIGOLFTURNIER

Am 26.08.2007 trafen sich – wie in den vergangenen Jahren – diesmal 14 Minigolffreunde des ehemaligen Minigolfclubs Silvretta Gaschurn zum traditionellen Turnier auf der Minigolfanlage in Gaschurn.

Schon beim Betreten der ersten Bahn machte sich die "Turniernervosität" bemerkbar.

Nach spannenden drei Runden ergaben sich folgende Ergebnisse:

### Damen:

1. Christine Riegler (124)
2. Manuela Wachter (129)
3. Meta Böttiger (147)
4. Lisa Wachter (163)

### Herren:

1. Ludwig Wachter (115)
2. Hans Tschanhenz (116)
3. Rainer Mathei (126)
4. Helmut Böttiger (129)

Bei der Siegerehrung bedankten sich die Organisatoren Christine Riegler und Hans Tschanhenz vor allem bei Familie Wachter für die kostenlose Bereitstellung der Anlage, den Sponsoren – Albert Wachter, Lamm-Hütta, Illwerke Tourismus und Gaschurn-Partenen Tourismus für die Preise sowie beim Bgm. Martin Netzer für sein Kommen. Beim anschließenden gemütlichen Beisammensein wurde das nächstjährige Turnier auf den letzten Sonntag im August 2008 festgelegt.





## Herbst-Programm 2007

Beitrag: 10mal EUR 40,00, 5mal EUR 25,00 (für Mitglieder)

### September

#### **Kochkurs „Ein kulinarischer Streifzug durch Thailand“**

mit dem Küchenchef der Nova Herr Kurt Woltsche. Nach dem erfolgreichen „mexikanischen Kochkurs“ haben wir noch einmal die Gelegenheit, uns kulinarisch weiterzubilden und die asiatische Küche kennen zu lernen!

Termin: Montag, 24. September 2007 um 10:30 Uhr bei der Talstation der Versettlabahn (die Fahrt ist gratis)

Beitrag: für Mitglieder EUR 22,00 für Kurs und Menü, für Nichtmitglieder EUR 25,00  
Anmeldung und Einzahlung bei Sonja Bejaoui-Gstrein.

### Oktober

#### **„Fit mit Spaß und Köpfchen“**

mit der Physiotherapeutin Babsi Hoffmann. Für alle, die an der Verbesserung der körperlichen Fitness interessiert sind und dabei Spaß haben wollen.

Termin: 10 Abende am Dienstag, 02. Oktober 2007 von 19:30 bis 20:30 Uhr

Ort: Turnsaal der VS Gaschurn

Programm: in 3 Teilen (Erwärmung, Hauptteil, Entspannung) mit folgenden Schwerpunkten:

Koordination, Gleichgewicht, Rückenschule (Beweglichkeit, Kräftigung), Bauch-Beine-Po, Skigymnastik, Zirkel, Geschicklichkeits- und Gruppendynamische Spiele.

#### **„Kreistänze aus aller Welt“**

mit Frau Angelika Dich. Tanzen zeigt uns für Augenblicke, wie wir das Leben leichter nehmen können. Daher laden wir alle, die gerne tanzen oder damit beginnen möchten, herzlich ein, Tänze aus der ganzen Welt zu lernen, zB Griechische, Israeli-sche und vieles mehr!

Termin: Mittwoch, 10. Oktober 2007 von 19:00 bis 20:30 Uhr, 5 Abende

Ort: Michelisaal Gaschurn

Beitrag: EUR 40,00 für Mitglieder, EUR 45,00 für Nichtmitglieder

Anmeldung bei Regina Bergauer, Tel.: 8196.

Natürlich freuen wir uns über männliche Teilnehmer, also gleich den Partner mitbringen!

#### **„30 Jahr Jubiläum der Ortsgruppe der Frauenbewegung Gaschurn-Partenen“**

Termin: Donnerstag, 11. Oktober 2007

Wir beginnen mit der Teilnahme am Gottesdienst um 19:00 Uhr in der Pfarrkirche und laden anschließend in den Michelisaal zu einer gemütlichen Feier mit Rückblick ein. Unsere Landesobfrau Greti Schmid wird ebenfalls dabei sein.

(Fortsetzung von Seite 26)

## November

### „Kurs für Aquarellmalen“

Zur Einstimmung in die lichtvolle, stille Weihnachtszeit malen wir mit Frau Rosmarie Rudigier Weihnachtskarten oder auf Wunsch auch Kleinformate.

Termin: Dienstag, 6. November 2007 nachmittags und Dienstag, 13. November 2007 nachmittags

Ort: Senioren Aufenthaltsraum

Anmeldung und Auskünfte bei Frau R. Rudigier, Tel.: 8427 bitte bis 15. Oktober

Beitrag: EUR 20,00 für Mitglieder, für Nichtmitglieder EUR 25,00 ohne Materialkosten

## Gemütlicher Nachmittag mit Kaffee und Kuchen im neuen Jugendraum

Als Dank für die Spende von EUR 400,00 für den Jugendraum anlässlich des Kaffeekränzle laden uns die Jugendlichen zur Besichtigung ein. Sie werden uns über die Entstehung, ihre Arbeit und ihre Pläne für die Zukunft informieren. Das „Jigsaw-Team“ freut sich über zahlreichen Besuch!

Termin: Freitag, 16. November von 14:00 bis 17:00 Uhr

## Dezember

Teilnahme an der Adventwallfahrt der Singgemeinschaft am Marienfeiertag, 8. Dezember 2007.

---

# FUNDBÜRO GEMEINDE GASCHURN

Folgende Gegenstände wurden 2007 im Fundbüro abgegeben:

- 1 Schlüssel bzw. Schlüsselbund (Fundmonat April)
- 1 Paar Schi (Fundmonat April)
- 1 Uhr (Fundmonat Juni)
- 1 optische Brille (Fundmonat Juli)
- 1 Sonnenbrille (Fundmonat August)





## LEHRLINGSSTELLE VERWALTUNGSASSISTEN/IN

Interessierte können sich im Gemeindeamt (GdeSekr. Melanie Themel) über die Möglichkeit einer Lehre zum/r VerwaltungsassistentIn informieren und sich für diese 2008 neu geschaffene Lehrstelle in der Gemeinde bewerben. Auch die Gemeinde will hiermit einen Beitrag zur Ausbildung unserer Jugendlichen in der Gemeinde leisten.

Ferialpraktikanten – Tourismusbüro und Bauhof

Wir bitten um frühzeitige Bewerbung für eine Ferialstelle. Bis März 2008 kann dann frühzeitig entschieden werden, wer beschäftigt werden kann.

---

## BETRIEBSAUSFLUG DER GEMEINDE GASCHURN

Am

**Mittwoch, dem 10. Oktober 2007**

ist das Gemeindeamt aufgrund des Betriebsausfluges

**ganztätig geschlossen.**

---

## VERBESSERTE FÖRDERUNG VON WÄRMEPUMPEN

Die Landesregierung hat beschlossen, das Förderprogramm für Wärmepumpen bis Ende 2008 mit zum Teil deutlich verbesserten Förderungssätzen zu verlängern. Die Grundförderung für Wärmepumpen mit der Energiequelle Erdreich (Erdsonden- bzw. Erdkollektoranlagen) oder Grundwasser bleibt unverändert. Wird zusätzlich zur Wärmepumpe eine Solaranlage installiert, dann erhöht sich die Förderung um 400 Euro. Da mittelfristig Passivhäuser bzw. Gebäude, die nahezu Passivhausstandart erreichen, den

Großteil der Neubauten ausmachen sollen, wird die Förderung von Wärmepumpen mit der Energiequelle Abluft deutlich verbessert. Bei Einfamilienhäusern gibt es 1.000 Euro, bei Mehrfamilienhäusern bzw. Wohnanlagen 800 Euro pro Gebäude plus 600 Euro pro Wohneinheit. Im Jahr 2006 hat das Land 280 Wärmepumpen mit insgesamt 400.000 Euro unterstützt. In der gesamten Laufzeit des Programms wurden laut LR Schwärzler 640 Anlagen mit einer Summe von 923.000 Euro gefördert.

## PERSONAL GESUCHT

Für die Wintersaison 2007/08 ab Ende November:

Wir bieten interessante, abwechslungsreiche Tätigkeiten, ein modernes Arbeitsumfeld, weitgehende Selbstständigkeit in einem ständig wachsenden Unternehmen.

Wir erwarten ein ordentliches äußeres Erscheinungsbild, Zuverlässigkeit, Pünktlichkeit, Einsatzfreude, professionelles Auftreten, gute Umgangsformen und Bereitschaft zu Wochenendarbeit.

### Seilbahnbetrieb:

**Seilbahnbedienstete (m/w)**

**Beschneier (m/w)**

**Kassierer (m/w)**

Teilzeit möglich

Bewerbungen richten Sie bitte an:

Ing. Bertram Klehenz, Technischer Leiter  
Tel. 05557/6310 0

### Sportgeschäft/Verleih:

**Skiverleihmitarbeiter (m/w)**

Teilzeit möglich

Bewerbungen richten Sie bitte an:

Thomas Luippold, Leiter Sportshop  
Tel. 05557/6310 0

### Schafberghüsi:

**J u n g k o c h ( m / w )**

Buffetkraft für SB (m/w)

Speisenträger

### Restaurant am Via Valtellina:

**S e r v i c e a n g e s t e l l t e ( m / w )**

Pizzakoch (m/w)

Bewerbungen richten Sie bitte an:

Juergen Knoeller, Gastronomieleiter  
Tel. 0664/8209895

Werkverkehr ab Bahnhof Schruns vorhanden!

Bergbahnen Gargellen

A-6787 Gargellen

## HOCHMONTAFON-DERBY MIT TAG DES FUSSBALLS

**am 07.10.2007**

ab 10.45 Uhr am Sportplatz Mountain Beach in Gaschurn

### Programm:

Sonntag 07.10.2007

10:45 U11 SV Gaschurn-Partenen - SV Ludesch

Sonntag 07.10.2007 12:15 U12 SV Gaschurn-Partenen FC Sulz

Sonntag

07.10.2007 13:30 Res SPG Gaschurn-St.Gallenkirch SV Mittelberg

Sonntag 07.10.2007 16:00 Eins SV Gaschurn-Partenen SC St. Gallenkirch



## WETTERSTATION IN GASCHURN

Am 03.09.2007 hat die Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik (ZAMG) und Bgm. Martin Netzer die neue Wetterstation eröffnet.

Neben den Meteorologen profitieren auch zahlreiche andere Organisationen von den neuen Messdaten, wie Landeswarnzentralen, Katastrophenschutz und Lawinenkommissionen.

Die neue Wetterstation misst folgende Parameter, die alle 10 Minuten automatisch online abgerufen werden können:

- ◇ Temperatur in fünf verschiedenen Höhen: über dem Boden in 2 Meter Höhe und in 5 Zentimeter Höhe. Im Boden in 10,20 und 50 Zentimeter Tiefe.
- ◇ Luftfeuchtigkeit
- ◇ Niederschlag ja oder nein sowie Niederschlagsmenge
- ◇ Windrichtung und Windgeschwindigkeit

- ◇ Luftdruck
- ◇ Sonnenscheindauer
- ◇ Globalstrahlung

Ob Wetterprognose, Klimaforschung, Luftgüte oder technische Anwendung—die Basis für Analyse und Prognose sind kontinuierliche und verlässliche Messungen der westlichen meteorologischen Größen.

Die Ansprüche steigen ständig. So sind bei der Optimierung von technischen Anlagen nicht nur die meteorologischen Mittel- und Extremwerte eines Tages von Bedeutung, sondern der zeitliche Verlauf, die Andauer oder das Über- und Unterschreiten von Schwellenwerten. Zum Beispiel lässt sich die Rentabilität eines Windkraftwerks nicht aus den Tages- oder Monatsmittelwerten der Windgeschwindigkeit errechnen. Auch für die möglichst frühzeitige Erkennung von Naturgefahren sind kontinuierliche Online-Daten unerlässlich.



Alexander Triendl, Josef Schönherr, Bgm. Martin Netzer,  
Dr. Karl Gabl, Mag. Dr. Manfred Bauer

## JIGSAW – NEWS

Mit Schulbeginn haben wir neue Öffnungszeiten!

Freitag von 17:00 bis 21:00 Uhr  
Samstag von 15:00 bis 21:00 Uhr

Ab sofort immer ab 11 Jahren!

### Veranstaltungen:

Für Veranstaltungen im Jigsaw für Nichtmitglieder Eintritt von EUR 2,00.

Freitag, 10. November 2007:  
Billiard-Dart-Tischfußball-Triathlon (contest). Stelle dein Können unter Beweis!

Freitag, 24. November 2007:

Snowboard/Skateboard/Freestyleski-Filme der vergangenen Jahre sowie Top-Aktuelle Filme von bekannten Crew's werden auf der Großleinwand gezeigt.

Sowie Voranmeldung für das „FILM-UP MUFU“

Mit dem Vorbild von Film-up können die besten Shoots am Ende der Saison auf Leinwand gezeigt und bewertet werden – tolle Preise zu gewinnen!

SINGSTAR im Oktober 2007



## CASINOS AUSTRIA AUF DEM PIZ BUIN

Am 17.08.2007 war viel Prominenz auf dem Piz Buin (3.312 m).

Dr. Karl Stoss, Dr. Christine Domforth (Die Presse), Dr. Jörg Goschin (Cerberus), Peter Habeler, Mag. Brigitte Handlos (ORF HF), Martin Himmelbauer (Profil),

Andrea Hodoschek (Kurier), Gen. Dir. Martin Huber (ÖBB), Dr. Elmar Marent (Polizei), Dr. Christian Rainer (Profil, Abg. Zum NR Maria Rauch-Kallat, Dir. Josef Semler (Casino Bregenz), Dr. Karl Stoss (ÖLG/CASAG) etc.





# Neu ab Oktober 2007: Viehbay Montafon

Viehbay gibt es nun in Gaschurn bereits fast 4 Jahre. Aufgrund des Erfolges unseres Projektes in Gaschurn wird es Viehbay im Oktober 2007 für alle Gemeinden im Montafon geben und den Landwirten zur Verfügung stehen.

## Was wird nun anders?

Im Zuge der Neuprogrammierung von Viehbay für alle Montafoner Gemeinden wurde die Funktionalität erweitert. Es gibt nun Produktkategorien, Betriebsprofile, eine einfache Suche und einen erweiterten "Mein Viehbay"-Bereich für angemeldete Nutzer. Auch das Design wurde überarbeitet - am Besten selbst ansehen sobald es online ist.

## Wie komme ich zu dann zu den Angeboten von Gaschurn?

Jede Gemeinde betreut weiterhin eine eigene Ortsseite. Auf dieser Ortsseite werden aktuelle Infos und Angebote aus den Orten angezeigt, die aber auch durch die talschaftsweite Suche auffindbar sind.

Sobald das neue System online ist werden die Landwirte informiert und es gibt eine Infoveranstaltung mit Erklärung aller Neuerungen. **Durch die Ausweitung von Viehbay wird nicht nur das Angebot umfangreicher werden, die Angebote werden auch breitere Kunden-Aufmerksamkeit erreichen und bietet die Möglichkeit Kontakte und Kooperationen talschaftsweit zu entwickeln. Nutzen wir diese Chance!**

Schöne Grüße, Veronika Wittwer

Tel: 0699 1092 6311, info@viehbay.at, [www.viehbay.at](http://www.viehbay.at)



## Aktuelle Angebote auf [www.viehbay.at](http://www.viehbay.at) (Stand: 17. Sept. 07)

<b>Sura Kees</b>	Junger Sura Kees von der Alpe Lün zu verkaufen. EUR 8,- pro kg	Edgar Felder, Gaschurn 141a. Tel. 8943
<b>Hausgemachte Butter</b>	Hausgemachte Butter in schöner Form zu verkaufen. EUR 9,- für 1,2 kg	Edgar Felder, Gaschurn 141a. Tel. 8943
<b>Kräuter-Apfelessig</b>	Hausgemachter Apfelessig mit Kräutern versetzt. Für Salate oder Apfelessigtrunk. Schöne Glasflasche mit Holzgriffkorken, 0,5 l à EUR 4,95	Albert Wittwer, Gaschurn 74a, Tel. 8417
<b>Notrufnummer???</b>	Wer Hilfe bei Mäharbeiten, Heukehren, Heuführen, Transportarbeiten (Traktor, Muli, Pickup) benötigt oder Rasenmäharbeiten, kleinere Schneeräumarbeiten hat kann mich anrufen. Bin unter 06642660674 oder 06644453645 zu erreichen.	Marko Willi, Gaschurn Hnr. 11, Tel. 06642660674
<b>Eier von Freilandhühnern</b>	Margit und Anja haben Freilauf Eier zu verkaufen!!! Selbstabholung 10 Stück Euro 2,30, Zustellung 10 Stück Euro 2,50	Marko Willi, Gaschurn Hnr. 11, Tel. 06642660674
<b>Eier vom Bauernhof</b>	Verkaufe Eier vom Bauernhof, 10 Stück Euro 2,50	Kurt Sahler, Gaschurn Gosta 170, Tel. 20044
<b>Bienenhonig</b>	Heimischer Bienenhonig, 0,5 kg zu EUR 5,50 zu verkaufen.	Franz Pfeifer, Gaschurn Hnr. 96a, Tel. 06645741365
<b>Viehbay-Brett</b>	Heimische landwirtschaftliche Produkte verschiedener Produzenten (Nudeln, Honig, Käse, Schnäpschen und ein Stück Speck bzw. Hauswürste) auf einem im Ort gefertigten Jausebrett mit Brandzeichen. Preis pro Brett: EUR 19,-, Vorbestellung bei Veronika Wittwer, Tel. 0699-10926311, info@viehbay.at	
<b>4-Kräuter-Salbe</b>	Eine natürliche Salbe hergestellt aus 4 verschiedenen Kräutern (Ringelblume, Arnika, Lavendel, Kapuzinerkresse)	Tilbert u. Sabine Fitsch Gaschurn 143, Tel. 8002
<b>Marillenlikör Kaffeelikör</b>	Aromatischer Marillenlikör m. feinen Fruchstückchen, Fläschch. EUR 3,90 Feiner Muntermacher, auch zum heißen Genießen, Fläschch. EUR 3,60	Tilbert u. Sabine Fitsch Gaschurn 143, Tel. 8002
<b>Salamener's Himbeer-Vanille Likör</b>	Hausgemachter Himbeer-Vanille Likör. Frischer, fruchtiger Geschmack. Schmale Flasche mit Holzkorken, 0,2 Liter, 24 % vol. Flasche zu 0,35 Liter: EUR 14,00, auch in Sonjas Lädle erhältlich	Christine und Markus Wittwer, Gaschurn 24a Tel. 20064
<b>Schafwolle gewaschen &amp; kardiert</b>	Gewaschene, kardierte Schafwolle von unseren Schafen zu verkaufen. Besonders gut zum Filzen, aber auch zum Spinnen und Basteln. Erhältlich in naturweiß und grau im Band oder im Vlies. Preis bis 1 kg: EUR 2,50 pro 100g; Preis ab 1 kg pro Farbe: EUR 15,- /kg;	Albert Wittwer Gaschurn 74a, Tel. 8417
<b>Propolistinktur</b>	Propolis - natürliches Antibiotikum mit breitem Wirkungsspektrum, z.B. bei Erkältungskrankheiten. 30 ml = EUR 8,-	Stefan Bruggmüller Gaschurn 133b, Tel. 8862



<b>Bienenhonig</b>	Bienenhonig aus der Imkerei Stefan Bruggmüller 1 kg = EUR 10,- 1/2 kg = EUR 5,50	Stefan Bruggmüller Gaschurn 133b, Tel. 8862
<b>Gesund Süße Apfelhonig</b>	Apfelhonig hergestellt aus Süßmost, besonders geeignet zum gesunden Süßen von Tee, Joghurt usw. 1 Glas EUR 2,50	Tilbert u. Sabine Fitsch Gaschurn 143, Tel. 8002
<b>Gesunder Knoblauch</b>	In Essig eingelegter Knoblauch, etwas pikant 3,00 - 3,50 EUR pro Glas	Tilbert u. Sabine Fitsch Gaschurn 143, Tel. 8002
<b>Arnikaschnaps</b>	Arnikaschnaps ist geeignet zum Einreiben bei Verspannungen und Muskelkater, 0,3l EUR 4,80	Tilbert u. Sabine Fitsch Gaschurn 143, Tel. 8002
<b>Apfel-Marillen-Gelee</b>	Neue Kombination eines schmackhaften Gelees. EUR 2,50	Tilbert u. Sabine Fitsch Gaschurn 143, Tel. 8002
<b>Salamener's Limettenhonig</b>	Hausgemachter Honig-Limetten-Likör mit Honig aus eigener Imkerei. Schmale Flasche mit Holzkorken, 0,2 Liter, 24 % vol. Flasche zu 0,2 Liter: EUR 10,00, auch in Sonjas Läden erhältlich	Christine und Markus Wittwer, Gaschurn 24a Tel. 20064
<b>Melissensirup</b>	Hausgemachter Melissensirup aus Zitronenmelisse als Saft oder für Süßspeisen/Kuchen, EUR 1,50	Tilbert u. Sabine Fitsch Gaschurn 143, Tel. 8002
<b>Holundersirup</b>	Schmackhafter Holundersirup, stärkt das Immunsystem, 1 Flasche zu 0,3 l EUR 1,50	Tilbert u. Sabine Fitsch Gaschurn 143, Tel. 8002
<b>Schellenriemen</b>	Fertigung und Reparatur von Leder-Schellenriemen	Gerd Spratler Gaschurn 140a, Tel. 8336
<b>Apfelessig</b>	Köstlicher Apfelessig aus Most gereift. 1 Liter zu EUR 3,50	Tilbert u. Sabine Fitsch Gaschurn 143, Tel. 8002
<b>Johanniskrautöl</b>	Bei Verbrennungen, Sonnenbrand und Verspannungen sehr wirksam. 50 ml zu EUR 4,50, 30 ml zu EUR 3,60	Tilbert u. Sabine Fitsch Gaschurn 143, Tel. 8002
<b>Lippenbalsam</b>	Pflegend für trockene und spröde Lippen - in verschiedenen Duftarten - z.B. Melisse, Limette. kleine Dose zu EUR 2,00	Tilbert u. Sabine Fitsch Gaschurn 143, Tel. 8002
<b>Milch</b>	Milch ab Hof, Anbieter "Meine Milchkanne": Alfred Lerch, Gaschurn, 75, Tel. 8476 Eugen Pfeifer - Milkomat, Gaschurn, 89, Tel. 8289, Rut u. Armin Rudigier, Gaschurn, 167b, Tel. 8112m Roswitha Thoma, Gaschurn, Bova 48a, Tel. 8647, Maria Wachter, Gaschurn, 159b, Tel. 8165, Albert Wittwer, Gaschurn, 74a, Tel. 8417	
<b>Ringelblumen-salbe</b>	Aus Ringelblumenblättern, Melkfett, Bienenwachs und Propolis hergestellt. kleine Dose zu EUR 3,60	Tilbert u. Sabine Fitsch Gaschurn 143, Tel. 8002
<b>Rosenparfüm</b>	Hergestellt aus unbehandelten Rosenblättern. Für Kosmetik oder Duftlampen. 20 ml zu EUR 5,70	Tilbert u. Sabine Fitsch Gaschurn 143, Tel. 8002
<b>Liköre</b>	Schwarze Johannisbeere, Apfel, Rotwein, Orangen und Kirschkör. Preis je nach Größe EUR 3,60 – 11,90	Tilbert u. Sabine Fitsch Gaschurn 143, Tel. 8002
<b>Würziger Kresseessig</b>	Weißweinessig mit Kapuzinerkresseblüten und versch. Gewürzen angesetzt. Preis je nach Größe EUR 2,20 – 5,50	Tilbert u. Sabine Fitsch Gaschurn 143, Tel. 8002
<b>Eingelegter Kürbis</b>	Der Kürbis ist süß - sauer eingelegt. Preis je nach Größe EUR 3,00 – 3,50	Tilbert u. Sabine Fitsch Gaschurn 143, Tel. 8002
<b>Marmeladen und Gelees</b>	Johannisbeere, Stachelbeere, Apfel, Zwetschken, Orangen, Birnen, Kirschen u. Erdbeere. je nach Größe EUR 2,00 – 2,90	Tilbert u. Sabine Fitsch Gaschurn 143, Tel. 8002
<b>Schofwollpfüfli</b>	Schafwollkissen zum Auflegen, Infos unter: <a href="http://www.viehbay.at/schofwollpfuefli">www.viehbay.at/schofwollpfuefli</a> , von EUR 5,50 bis 9,50	Brigitte Wachter Gaschurn 62, Tel. 8833

## Aktuelle Nachfragen auf [www.viehbay.at](http://www.viehbay.at) (Stand: 17. Sept. 07)

<b>Gläser zum Befüllen</b>	Suchen saubere nicht allzu große Marmeladengläser Désirée Hepperger sowie kleinere Gläser, die einen pikanten Inhalt hatten	Tilbert u. Sabine Fitsch Gaschurn 143, Tel. 8002
<b>intakte Sautröge</b>	Die Österreichische Wasser Rettung, Abteilung Götzis sucht für eine Veranstaltung im kommenden Jahr noch intakte Sautröge.	Manfred Stossier owr.geraete-goetzis@cable.vol.at
<b>Eier</b>	Ich suche das ganze Jahr Eier vom Bauernhof.	Sigrid Saler, Gaschurn, Berg 101, Tel. 8754
<b>heimische Eier</b>	Für die Fertigung unserer hausgemachten Nudeln ( <a href="http://www.anguata.at">www.anguata.at</a> ) benötigen wir laufend frische Eier.	Günter Pfeifer Partenen 53, Tel. 8301
<b>Sura Käse</b>	In kleineren Größen, auch andere Käsesorten gesucht.	Familienhotel Mardusa Gaschurn, Tel. 82240



Rosina Kleboth als junge Frau ca. 18 Jahre alt.



Rosina Kleboth auf dem Heimweg. Im Vordergrund Toni, ihr ältester Sohn mit dem Rex. Im Hintergrund die ehemals gedeckte Illbrücke. Ca. 1940

*(Fortsetzung von Seite 1)*

neratal, Garnerajoch, Klosters bis Davos. In der Kriegszeit ist sie diesen alten Schmugglerweg „Schlappiner Joch“ auch noch einige Male – den Bauch mit Saccharin aufgepolstert – gegangen, und trotz Zollkontrollen nie erwischt worden.

In den dreißiger Jahren war sie 5 x Sennerin in der Alpe Garnera. Zu dieser Zeit gab es keine Melkmaschine. In einem Sommer musste sie täglich 27 Kühe melken. Dazu musste sie schon um 3 Uhr morgens aufstehen, damit sie morgens rechtzeitig fertig wurde.

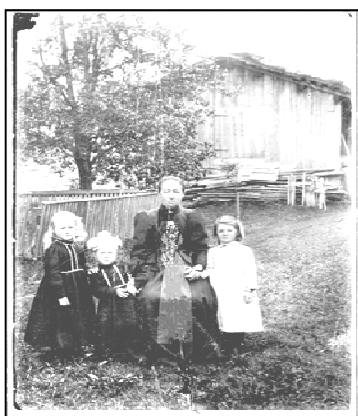
1936 heiratete sie ihren Mann Gebhard Kleboth, mit dem sie drei Kinder bekam und 44 Jahre verheiratet war.

Um das karge Einkommen eines Bergbauern aufzubessern, hat sie über 40 Jahre mit zwei Strickmaschinen unzählige Westen (TSchopa), Pullover, Strümpfe, Socken, Handschuhe, Mützen u. dgl. gestrickt. Kurz vor Weihnachten hat die Stube regelmäßig eher wie eine Werkstatt als wie eine Stube ausgesehen. Überall lagen gestrickte Teile, die noch auf das Zusammennähen warteten. Oft nähte sie die letzten Sachen am Heiligabend, besonders die Sachen, die für die eigene Familie bestimmt waren.

Ihr Leben ist gekennzeichnet durch Bescheidenheit, Fleiß und hohem Verantwortungsbewusstsein. Dazu kommt eine außergewöhnliche robuste Gesundheit und ein heiteres Wesen. Trotz der Beschwerden des hohen Alters hat sie bis heute ihren guten Humor bewahrt.



Rosina Kleboth vor dem Fenster Strümpfe strickend. Über 40 Jahre hat sie mit zwei Strickmaschinen für die Leute Westen, Pullover, Socken, Strümpfe u. ä. gestrickt. Da sie an Weihnachten sehr viele Bestellungen hatte, wurde sie oft erst spät am Heiligabend mit Mühe und Not fertig. Foto ca. 40er Jahre



Rosina Kleboth (links) mit Mutter und ihren Geschwister Katharina und Anton. Aufnahme ca. 1913. Die Kinder waren zu diesem Zeitpunkt schon 3 Jahre Halbwaisen, ihr Vater ist infolge eines Sägewerkunfalles 1910 verstorben.



Rosina Kleboth in der Alpe Garnera, wo sie 5 Sommer als Sennerin war. Das letzte Mal 1941. In einer Saison hatte sie morgens und abends jeweils 27 (!) Kühe zu melken. Um morgens zum Viehtrieb fertig zu sein, musste sie um **3,00 Uhr** morgens aufstehen.



Rosina Kleboth mit Mann,  
Kindern Emma und Seppi, zwei  
Schafen und einer Ziege.  
Aufnahme ca. 1960



Rosina Kleboth in der Tracht.  
60er Jahre.



Rosina Kleboth mit Frau Beugel,  
einem Gast der „ersten Stunde“  
ca. 1955. Diese Frau reiste mit 2  
Kindern per Eisenbahn und  
Postbus aus Göppingen an. Sie  
wurden von uns an der Bus-  
Haltestelle abgeholt. Das Gepäck  
transportierten wir mit einer Holz-  
Schubkarre (Benna).  
Sie waren mehr als ein  
Dutzend Mal bei uns.

## GEBURTEN

Wir gratulieren den Eltern zur Geburt  
ihres Kindes recht herzlich und freuen  
uns mit ihnen über den Nachwuchs.

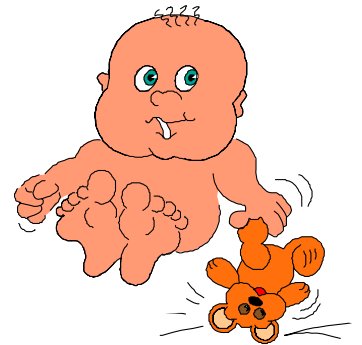
Matteo Winkler am 22.06.2007  
mit den Eltern Bettina Winkler und  
Ernst Pfeifer

Niklas Locher am 25.06.2007  
mit den Eltern Daniela Locher und  
Jürgen Ganahl

Vivien Netzer am 14.07.2007  
mit dem Eltern Iveta und Alfred Netzer

Manuel Wittwer am 30.08.2007  
mit den Eltern Susanne und Heimo  
Wittwer

Reto Stermer am 01.09.2007  
mit den Eltern Elisabeth Stermer und  
Markus Wittwer



## FAMILIE – ZEIT, DIE ZÄHLT

### Veranstaltungsprogramm Herbst 2007

Seit Jahren nützen erfreulicherweise viele Mütter, Väter und Kinder in unserem Land die Angebote im Veranstaltungskalender „Familie – Zeit, die zählt“. Für die Vorarlberger Landesregierung ist dies ein Auftrag, Familienbildung heute und auch in Zukunft intensiv zu fördern. Damit die Weiterbildungen in allen Bereichen des Erziehungsalltages möglichst vielen Familien in Vorarlberg zugänglich sind, fördert das Land diese Kurse im Rahmen der Initiative „Kinder in die Mit-

te“ besonders. Unter dem Titel „Abenteuer Kind“ laden bekannte und neue Veranstalter zur Auseinandersetzung mit Erziehungsfragen. Neu dabei sind nun auch Angebote, die sich speziell an Eltern wenden, die bisher Familienbildungsangebote noch nicht in Anspruch genommen haben.

Das Veranstaltungsprogramm liegt zur Entnahme im Gemeindeamt auf!





## BERICHTE VOM PFLEGEHEIM INNERMONTAFON

### Besuche der Schülerinnen und Schüler der HS-Innermontafon

Wieder besuchten die Schülerinnen und Schüler der HS-Innermontafon regelmäßig die Bewohner.

Mit Unterstützung der Klassenvorstände Hr. Lässer, Hr. Büsch, Hr. Heel und Fr. Wachter konnten die Jugendlichen an sozialer Kompetenz, an Verantwortung für kranke Menschen und am Miteinander gewinnen.

In ihrer Freizeit verbrachten die Mädchen und Jungen viele Nachmittage im Pflegeheim. Es wurde gebastelt, gesungen, Karten gespielt und viel gelacht.

Mit ihrem Engagement konnte wieder eine Brücke zur Außenwelt geschaffen werden.

Dafür möchten die Bewohner und die Mitarbeiter vom Pflegeheim sich nochmals herzlich bei euch allen bedanken!

### Neue Mitarbeiter und Mitarbeiterin

Seit kurzem wird das Pflorgeteam von Fr. Annemarie Wetsches aus Gantschier und Hr. Gerd Vogt aus Schruns unterstützt. Beide sind ausgebildete Pflegehelfer.

Wir wünschen unserer Kollegin und unserem Kollegen viel Freude in ihrer Arbeit, und heißen sie herzlich Willkommen!

### Soziales freiwilliges Jahr

Für junge Menschen, die sich für eine Tätigkeit im sozialen Bereich interessieren, ist das Angebot der Sozialen Berufsorientierung Vorarlberg die richtige Gelegenheit in diesen Bereich „hineinzuschnuppern“. Hier lernen sie in der täglichen Arbeit das soziale Berufsbild kennen.

Im Pflegeheim-Innermontafon gibt es die Möglichkeit, ein solches freiwilliges soziales Jahr zu leisten.

Weitere Informationen gibt gerne Heimleiterin Frau Engstler Hildegard oder Pflegedienstleitung Frau Salzgeber Marianne

Pflegeheim-Innermontafon

Zamangweg 26

6791 St. Gallenkirch

Tel: 6969

Fax: 6969-19

[www.pflegeheim-innermontafon.at](http://www.pflegeheim-innermontafon.at)

## INFORMIERTE ELTERN HABEN ES LEICHTER

Die Gemeinde Gaschurn-Partenen hat vor einiger Zeit an die Eltern der Kinder aller Altersstufen – von Geburt bis Teenager – Elternbriefe zugesandt. Unser Bestreben ist es, die Eltern laufend über Neuerungen zu informieren.

Bitte teilen Sie uns im nachfolgenden Abschnitt mit, was für Sie wichtig ist und worüber Sie laufend informiert werden möchten.

Ich habe ein Kind (mehrere Kinder) im Alter von (bitte kreuzen Sie das entsprechende Alter an)

- ◇ Geburt bis 3 Jahre
- ◇ 4 Jahre – 6 Jahre
- ◇ 7 Jahre – 10 Jahre
- ◇ 11 Jahre – 15 Jahre und älter

Ich möchte laufend über Folgendes informiert werden:

- Förderungen
- Zuschüsse und Beihilfen
- Projekte
- Veranstaltungen

Eigene Anregungen bzw. Wünsche  
.....

Ich wünsche die Informationen



per Email .....

Emailadresse

per Post .....

vollständige Adresse

per FAX .....

FAX-Nummer

Bitte diesen Abschnitt ausfüllen und im Gemeindeamt abgeben oder faxen. Sie können dies aber gerne auch per Email bekannt geben.

FAX 05558/8202-19 oder Email  
[meldeamt@gaschurn.at](mailto:meldeamt@gaschurn.at)





## FEUERLÖSCHERPRÜFAKTION

Dieses Jahr wird wieder eine Feuerlöschprüfung zu einem Sonderpreis von EUR 7,00 pro Feuerlöscher durchgeführt.



Termin:

**Samstag, 10.11.2007**  
von 08:00 Uhr bis 13:00 Uhr  
im Feuerwehr-Gerätehaus Gaschurn

Es besteht unter anderem die Möglichkeit, Qualitätsfeuerlöscher, Löschdecken und Rauchmelder zu erwerben!

Damit der Einsatz eines Feuerlöschers jederzeit gewährleistet ist, **müssen Feuerlöscher alle 2 Jahre geprüft werden!**

Ortsfeuerwehr Gaschurn  
Kdt. Gebhard Felder

---

## SC GASCHURN

**Fitness-Test**

Samstag, 29. September 2007  
Treffpunkt: 09:00 Uhr  
in der HS-Innermontafon

Das **Trockentraining** beginnt am:

**Freitag, 09.11.2007,**  
Jahrgang 1997 und älter

**Wanderung mit Jonny:**

Samstag, 6. Oktober 2007  
Treffpunkt: 09:00 Uhr  
beim Versetlпаркplatz

**Samstag, 10.11.2007,**  
Jahrgang 1998 und jünger

Mit sportlichem Gruß  
Karin Themel  
SC Gaschurn

---

## TRACHTENGRUPPE PARTENEN



Die Trachtengruppe Partenen freut sich auf euer Kommen zum traditionellen Heurigen ab 16.00 Uhr!

# BEZIRKSFEUERWEHRFEST GASCHURN VORANKÜNDIGUNG – FESTPROGRAMM

## Freitag: 18.07.08

20:00 - 22:00 Uhr Festauftakt mit der Band **WELCOME**

22:00 - 00:30 Uhr **KRAUTHOBEL**

## Samstag: 19.07.08

10:00 - 13:30 Uhr **EDEL-VOICE**

12:30 - 17:30 Uhr **ZÜNDSTOFF**

19:30 - 00:30 Uhr **DIE HEGL** aus dem Zillertal

## Sonntag: 20.07.08

10:00 Uhr Festgottesdienst

11:00 - 13:00 Uhr Fröhschoppen mit den **SILBERTALERN**

14:00 Uhr Festumzug

16:00 - 21:00 Uhr Festausklang mit den **JUNGEN MÖLLTALER**

21:00 Uhr Tombola Verlosung

Der Kartenvorverkauf wird rechtzeitig bekannt gegeben!!!!

## Bewerbsprogramm 2008

### Freitag: 18.07.08

17:00 Uhr Eröffnung der 24. Bezirksnassleistungsbewerbe

### Samstag: 19.07.08

07:00 Uhr Fortsetzung der 24. Bezirksnassleistungsbewerbe

16:00 Uhr Finale der besten 6 Gruppen um den Bezirkssieger

18:00 Uhr Aufmarsch zur Siegerehrung beim Festplatz

### Tombola:

**1. Preis 5555.- €**

**2. Preis 2000.- €**

**3. Preis 1000.- €**

.....und weitere schöne Preise!

Weitere Info gibt's unter [www.bezirksfeuerwehrfest-gaschurn.at](http://www.bezirksfeuerwehrfest-gaschurn.at)



## MOUNTAIN ROCK

**DONNERSTAG, 25. OKTOBER**

ab 20.00 UHR

PARTENEN – VALLÜLASAAL

Der pure Rock mit



[www.strinxXx.cabanova.com](http://www.strinxXx.cabanova.com)

ehemals „String Doctors“

Kein Einlass unter 16 Jahre – Ausweiskontrolle

Eintritt EUR 7,00 - Raiffeisenclubmitglieder EUR 5,00

*Veranstalter – Guggamusik*

*„Partener Latschasorri“*

[www.latschasorri.com](http://www.latschasorri.com)



## So erreichen Sie uns:

Gemeindeamt Gaschurn  
Dorfstraße 2  
6793 Gaschurn

Telefon: 05558-8202-0  
Fax: 05558/8202-19  
E-Mail: [gemeinde@gaschurn.at](mailto:gemeinde@gaschurn.at)  
[www.gaschurn-partenen.at](http://www.gaschurn-partenen.at)



## ABFUHRTERMINE „GELBER SACK“

Der „Gelbe Sack“ wird zu den folgenden Terminen abgeholt:

- 28.09.2007
- 27.10.2007
- 23.11.2007
- 21.12.2007

Sollten Sie Platzprobleme haben, können Sie Ihre gelben Säcke ebenfalls zu den unten angeführten Zeiten beim Bauhof abliefern.

Mülltrennung ist wichtig für uns und unsere Umwelt. Die Natur ist das Kapital unserer Gemeinde.

## SPERRMÜLL

wird am Freitag und Samstag von 13.00 bis 17.00 Uhr beim Bauhof der Gemeinde entgegengenommen.

## GaPa - Informationen

### INSERATE/BERICHTE

#### GaPa-Zitig

Die GaPa - Zitig soll für alle GemeindebürgerInnen, Vereine etc. eine Möglichkeit bieten, an die Öffentlichkeit heranzutreten bzw. Erfolge, Ankündigungen u. ä. publik zu machen.

Machen Sie davon Gebrauch, senden Sie unformatierte Texte mit Bildern ein. Wir freuen uns über Ihren Beitrag.

#### GaPa-Blitz

Zwischendurch senden wir immer unseren GaPa-Blitz hinaus. Senden Sie Ihre Beiträge einfach an uns, dann nehmen wir diese gerne auf.

E-Mail: [melanie.themel@gaschurn.at](mailto:melanie.themel@gaschurn.at) — Betreff „GaPa“

## HEIZWERKHOTLINE

0699 / 10 44 70 74

05558/20048

#### Unsere Amtsstunden:

##### Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag:

08.00 Uhr bis 12.00 Uhr u. 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr

##### Donnerstag: 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Gerne stehen wir Ihnen zu diesen Zeiten für Ihre Anliegen, Wünsche und Beschwerden zur Verfügung.

#### Telefonnummern

**Vermittlung:** 05558/8202-0

**Gemeindesekretärin:** Melanie Themel – 10

**Bauamt:** Josef Schönherr – 15  
oder 0664/403 15 94

#### **Meldeamt und Bürgerservice:**

Karin Rudigier - 13

Karin Wachter - 23

**Gemeindekassier:** Mag. Edgar Palm - 11

**Buchhaltung:** Andrea Mangard - 16

Patricia Wachter - 17